

Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zum B-Plan MOL463 „Am Zwetschenberg“ in Molsdorf (Landeshauptstadt Erfurt/Thüringen)

Aktualisierter Abschlussbericht

Arbeit im Auftrag der Schöner Wohnen Immobiliengesellschaft mbH (Gera)



Planungsraum aus nordwestlicher Richtung (8. Juni 2022; Foto: J. Weipert)

Bearbeitung:

Institut für biologische Studien Jörg Weipert

Dipl.-Biologe Jörg Weipert

Am Bache 13

D-99338 Plaue

Tel.: 036207-50612 Fax: 036207-50613 Funk-Tel.: 0173-8298364

e-mail: info@bios-jw.com

www.bios-jw.com

Plaue, im April 2024

Mitarbeiterverzeichnis:

Gesamtbearbeitung:

Institut für biologische Studien Jörg Weipert (IBS Plaue/Thür.)

Erarbeitung artenschutzrechtlicher Fachbeitrag:

Dipl.-Biol. Jörg Weipert (IBS)

Faunistische Kartierungen:

Dipl.-Biol. Jörg Weipert (IBS; Fledermäuse, Vögel, Reptilien)

B.Sc. Nancy Hajdú (ehemals IBS; Vögel)

technische Arbeiten:

Biol.-techn. Ass. Heike Schell

Biol.-techn. Ass. Birgit Weipert

Bilddokumentation:

Dipl.-Biol. Jörg Weipert (IBS)

B.Sc. Nancy Hajdú (ehemals IBS; Vögel)

weitere Auskünfte und Informationen:

Schöner Wohnen Immobiliengesellschaft mbH (Gera), Herr I. Bergler

Planungsbüro FRIEDEMANN & WEBER (Erfurt), Herr G. Weber

Abkürzungsverzeichnis:

♂/♀	Männchen/Weibchen
§	nach BNatSchG besonders geschützte Art; Paragraph
§§	nach BNatSchG streng geschützte Art, Paragraphen
Abs.	Absatz
Art.	Artikel
BArtSchV	Bundesartenschutzverordnung
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
CEF	Maßnahme zur Erhaltung der ökologischen Funktion
d.h.	das heißt
EG-ArtSchV	Artenschutzverordnung
Ex.	Exemplar(e)
FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
FFH-RL	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie 92/43/EWG
ggf.	gegebenenfalls
gem.	gemäß
gepl.	geplant(e)(es)
GOP	Grünordnungsplan
ha	Hektar
i.A.	im Auftrag
IBS	Institut für biologische Studien Jörg Weipert (Plaue/Thüringen)
i.d.R.	in der Regel
i.V.m./i.S.v.	in Verbindung mit/im Sinne von
LBP	Landschaftspflegerischer Begleitplan
ld.	laufend(e)
mdl. Mitt.	mündliche Mitteilung
mglw.	möglicherweise
MTBQ	Messtischblatt-Quadrant
o.g.	oben genannt(e)
oNB	obere Naturschutzbehörde
RLD/RLT	Rote Liste(n) Deutschlands/Rote Liste(n) Thüringens
saP	spezielle artenschutzrechtliche Prüfung
sM	singendes Männchen
S.	Seite
s.o./s.u.	siehe oben/siehe unten
Tab.	Tabelle
ThürNatG	Thüringer Gesetz über Natur und Landschaft
TMLNU	Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
TLUBN	Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz
u.ä./u.a.	und ähnliche(s)/und andere sowie unter anderem
UG/UF	Untersuchungsgebiet(e)/Untersuchungsfläche(n)/
uJB/uNB	untere Jagdbehörde/untere Naturschutzbehörde
v.a./vgl.	vor allem/vergleiche
VogelSchRL	Vogelschutzrichtlinie
z.B./z.T./z.Z.	zum Beispiel/zum Teil/zur Zeit

⇒ weitere Abkürzungen werden ggf. in den Anlagen 1 bis 3 erläutert

Inhaltsverzeichnis:

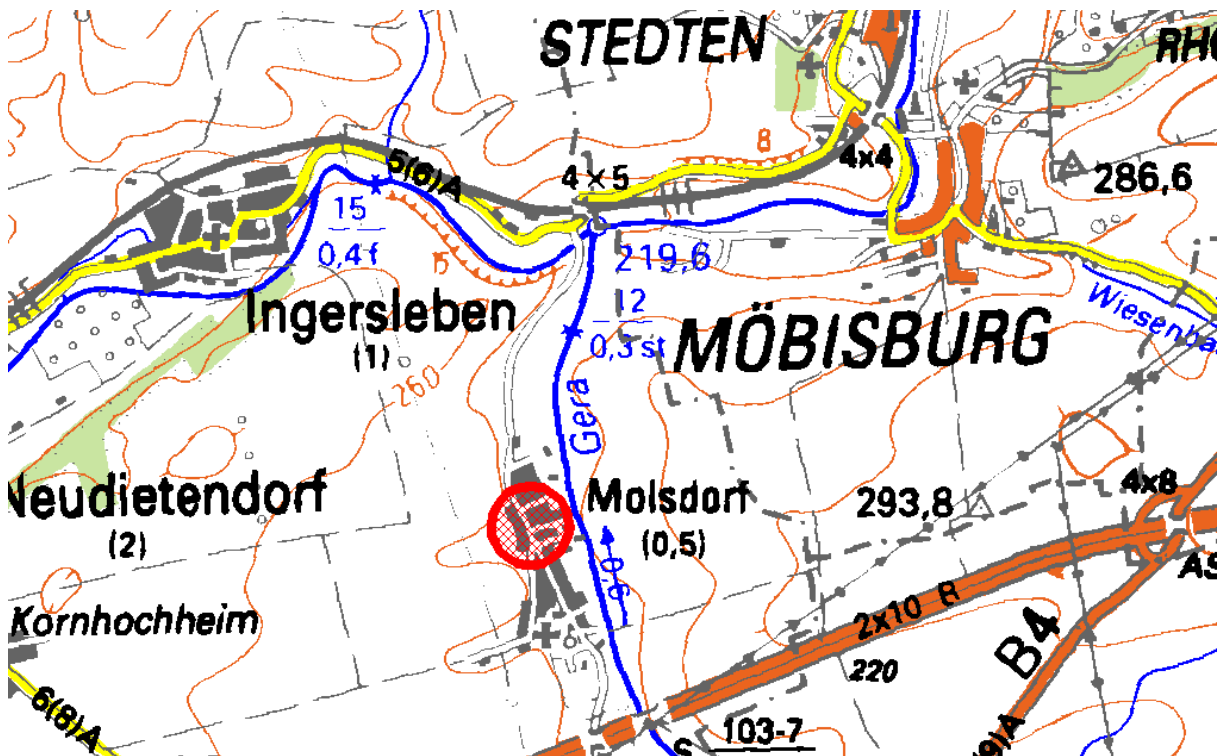
	Seite
1. Vorbemerkungen	5
2. Zusammenfassung	7
3. Untersuchungsgebiet	9
4. Bestandserfassungen Fauna	13
4.1 Fledermäuse (Mammalia, Chiroptera)	13
4.1.1 Methodik	13
4.1.2 Ergebnisse Fledermäuse	14
4.2 Vögel (Aves)	15
4.2.1 Methodik	15
4.2.2 Ergebnisse Vögel	16
5. Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag	17
5.1 Grundlagen und Methodik	17
5.1.1 Beschreibung des Vorhabens	17
5.1.2 Rechtliche Grundlagen	18
5.1.3 Fachliche Grundlagen	21
5.1.3.1 Projektspezifische Abschichtung des Artenspektrums	21
5.1.3.2 Begriffsbestimmung	21
5.2 Übersicht der Maßnahmen	23
5.3 Wirkungsprognose	26
5.3.1 Betroffenheit der nach BNatSchG streng geschützten Pflanzenarten	26
5.3.2 Betroffenheit der nach BNatSchG streng geschützten Tierarten	26
5.3.2.1 Säugetiere (Mammalia, exkl. Chiroptera)	26
5.3.2.2 Fledermäuse (Mammalia, Chiroptera)	26
5.3.2.3 Kriechtiere (Reptilia)	27
5.3.2.4 Sonstige Taxa	28
5.4 Betroffenheit europäischer Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie	29
6. Literatur und Quellen	31

Anlagen:

- Anlage 1: Liste der Fledermausarten (Mammalia, Chiroptera) im Planungsraum des B-Planes MOL463 „Am Zwetschenberg“ in Molsdorf mit Gefährdungskategorien (S. 37-39)
- Anlage 2: Liste der Vogelarten (Aves) im Planungsraum des B-Planes MOL 463 „Am Zwetschenberg“ in Molsdorf mit Gefährdungskategorien (S. 40-42)
- Anlage 3: Gesamtliste der saP-relevanten Tier- und Pflanzenarten Thüringens mit Abschichtung auf den Planungsraum zum B-Plan MOL463 „Am Zwetschenberg“ (S. 43-53)

1. Vorbemerkungen

Durch das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung der Landeshauptstadt Erfurt wird derzeit in Zusammenarbeit mit der Schöner Wohnen Immobiliengesellschaft mbH (Gera) die Aufstellung des B-Planes MOL463 „Am Zwetschenberg“ im OT Molsdorf aufgestellt und die notwendigen Beschlussfassungen und Planungen begleitet. Der Bebauungsplan umfasst ein Areal von ca. 1,9 ha in westlicher Ortsrandlage von Molsdorf im Südosten der Landeshauptstadt Erfurt (vgl. Kartenskizzen 1 und 2). Es ist vorgesehen, das derzeit mit Intensivgrünland, ruderaler Vegetation, randlichen Pioniergehölzen und zwei alten landwirtschaftlichen Gebäuden bestandene Gelände für eine Wohnbebauung zu erschließen und zu bebauen.



Kartenskizze 1: Großräumige Lage des Planungsraumes im Westen des Stadtgebietes von Erfurt im OT Molsdorf (roter Punkt) (Quelle: Amtliche Topographische Karten, Thüringer Landesvermessungsamt, 1999, unmaßstäblich)

Da die geplante Erschließung und Bebauung zu artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1, Nr. 1 bis 4 BNatSchG führen könnte, waren im Ergebnis behördlicher Abstimmungen die Bestandsverhältnisse (Schwerpunkte: Vögel, Fledermäuse und Reptilien) durch die Auswertung vorhandener Daten zur Fauna abzuklären, durch eine Potenzialabschätzung nach Geländekontrollen zu ergänzen und eine artenschutzrechtliche Beurteilung des Vorhabens durchzuführen. Erste faunistische Kartierungen (Vögel, Fledermäuse) fanden bereits 2018 statt (WEIPERT 2019) und wurden bezüglich der Avifauna 2022 aktualisiert und durch eine Fangeimer-Untersuchung zur Reptilienerfassung ergänzt.

Gegenstand der artenschutzrechtlichen Beurteilung des Vorhabens waren die nach BNatSchG streng geschützten Tier- und Pflanzenarten und die europäischen Vogelarten (§ 44 BNatSchG). Sonstige Ersatzpflichten, die sich ggf. aus anderen Rechtsständen (Eingriffsregelung, Baumsatzung u.a.) ergeben, werden hier nicht betrachtet.

Die Begutachtung soll sicherstellen, dass im Rahmen des Vorhabens keine Verbotstatbestände nach § 39 Abs. 1 und 6 sowie § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 BNatSchG einschlägig werden.

Im Rahmen des artenschutzrechtlichen Fachbeitrages waren Bestand und Betroffenheit der artenschutzrechtlich relevanten Tier- und Pflanzenarten darzustellen und ggf. die Verbotstatbestände nach § 39 und § 44 BNatSchG zu beschreiben sowie ggf. die Ausnahmevoraussetzungen gem. § 45 Abs. 7 BNatSchG zu prüfen und ggf. Empfehlungen zur Integration von artenschutzrechtlich veranlassten Maßnahmen in den Antrag auf artenschutzrechtliche Genehmigung zu formulieren, um selbige zu erlangen bzw. Verbotstatbestände abzuwenden.

Die Schöner Wohnen Immobiliengesellschaft beauftragte das Institut für biologische Studien Jörg Weipert (Plaue/Thür.) am 30. Mai 2022 mit den ergänzenden faunistischen Kartierungen und der Erstellung der artenschutzrechtlichen Beurteilung des Vorhabens.

Die Bearbeitung inkl. ergänzende faunistische Kartierungen erfolgte im Zeitraum Mai bis November 2022. Der hier vorgelegte Abschlussbericht beschreibt die Vorgehensweise und fasst die Befunde, die artenschutzrechtliche Beurteilung sowie Handlungsempfehlungen mit Arbeitsstand 14. November 2022 zusammen. Die Darstellungen des Geltungsbereiches des B-Planes MOL463 sowie die Planzeichnung des Soll-Zustandes wurden im April 2024 dem aktuellen Stand angepasst. Der Abschlussbericht besteht aus dem Erläuterungstext (36 Seiten inkl. drei Kartenskizzen, eine Tabelle und acht Abbildungen im Text) sowie drei Anlagen (17 Seiten). Der Abschlussbericht wurde als Ausdruck (zweifach) sowie auf Datenträger (CD mit pdf.-Daten, einfach) an den Auftraggeber übergeben.

2. Zusammenfassung

Für den Planungsraum des B-Planes MOL463 „Am Zwetschenberg“ erfolgte 2022 auf der Grundlage von Bestandserfassungen, Literaturlauswertungen und einer Potenzialabschätzung eine planungsraumbezogene artenschutzrechtliche Beurteilung aller nach BNatSchG streng geschützten Tier- und Pflanzenarten. Es ergaben sich folgende Befunde:

Farn- und Blütenpflanzen:

- keine relevanten Arten im Gebiet

Fledermäuse:

- Vier Fledermausarten (Großes Mausohr, Kleine Bartfledermaus, Großer Abendsegler und Zwergfledermaus) wurden im Rahmen der Kartierungen 2018 belegt und weitere sechs Arten sind vor dem Hintergrund der Biotopausstattung und der großräumigen Verbreitung in Thüringen potenziell im Planungsraum zu erwarten (Anlage 1, S. 37 sowie Anlage 3, S. 43).
- Fledermausquartiere i.S.v. Sommer- und Einzelquartieren sind für die Zwergfledermaus in den beiden vorhandenen Gebäuden nicht auszuschließen.
- Alle Fledermausarten sind nach BNatSchG streng geschützt.

Landsäugetiere:

- keine relevanten Arten im Gebiet

Vögel:

- Die Kartierungen und Potenzialabschätzung vor dem Hintergrund der Habitatausstattung des Planungsraumes erbrachte ein Gesamt-Artenpotenzial von 57 Vogelarten darunter 19 regelmäßige oder unregelmäßige Brutvogelarten im unmittelbaren Planungsraum, fünf Brutvogelarten der unmittelbaren Umgebung sowie 19 Nahrungsgäste und wenigstens 14 Durchzügler/Wintergäste (vgl. Anlage 2, S. 40 und Anlage 3, S. 43).
- Bei den Brutvogelarten innerhalb des Planungsraumes handelt es sich durchweg um Arten, welche in Thüringen weit verbreitete und derzeit nicht bestandsbedroht sind.

Kriechtiere:

- Eine dreiwöchige Fangeimeruntersuchung im September 2022 erbrachte den Nachweis einer individuenarmen Population der nach BNatSchG streng geschützten Zauneidechse (*Lacerta agilis*) im nordöstlichen Teil des Planungsraumes.

Vorkommen sonstiger streng geschützter Tier- und Pflanzenarten können sicher ausgeschlossen werden.

Auf der Grundlage der Bestandserfassungen, der Literaturrecherchen und der ergänzenden Potenzialabschätzung wurden die artenschutzrechtlichen Aspekte diskutiert. Durch geeignete Maßnahmen wird sichergestellt, dass Verbotstatbestände nach § 44, Abs. 1, Nr. 1 bis 3 BNatSchG nicht eintreten.

Folgende Maßnahmen sind erforderlich (Einzelheiten vgl. Kapitel 5.2, S. 23):

Vermeidungsmaßnahmen:

Maßnahme V1/saP: Zeitliche Beschränkung für die Beseitigung der Vegetation im Rahmen der Baufeldfreimachung sowie für notwendige Abrissarbeiten (Schutz Vögel/Fledermäuse/Zauneidechse)

Maßnahme V2/saP: Baumkontrolle vor Fällung (Schutz Vögel/Fledermäuse)

Maßnahme V3/saP: Gebäudekontrolle vor Abriss (Schutz Vögel/Fledermäuse)

Maßnahme V4/saP: Abfangen und Umsiedeln Zauneidechse (Schutz Zauneidechse)

Ausgleichsmaßnahmen:

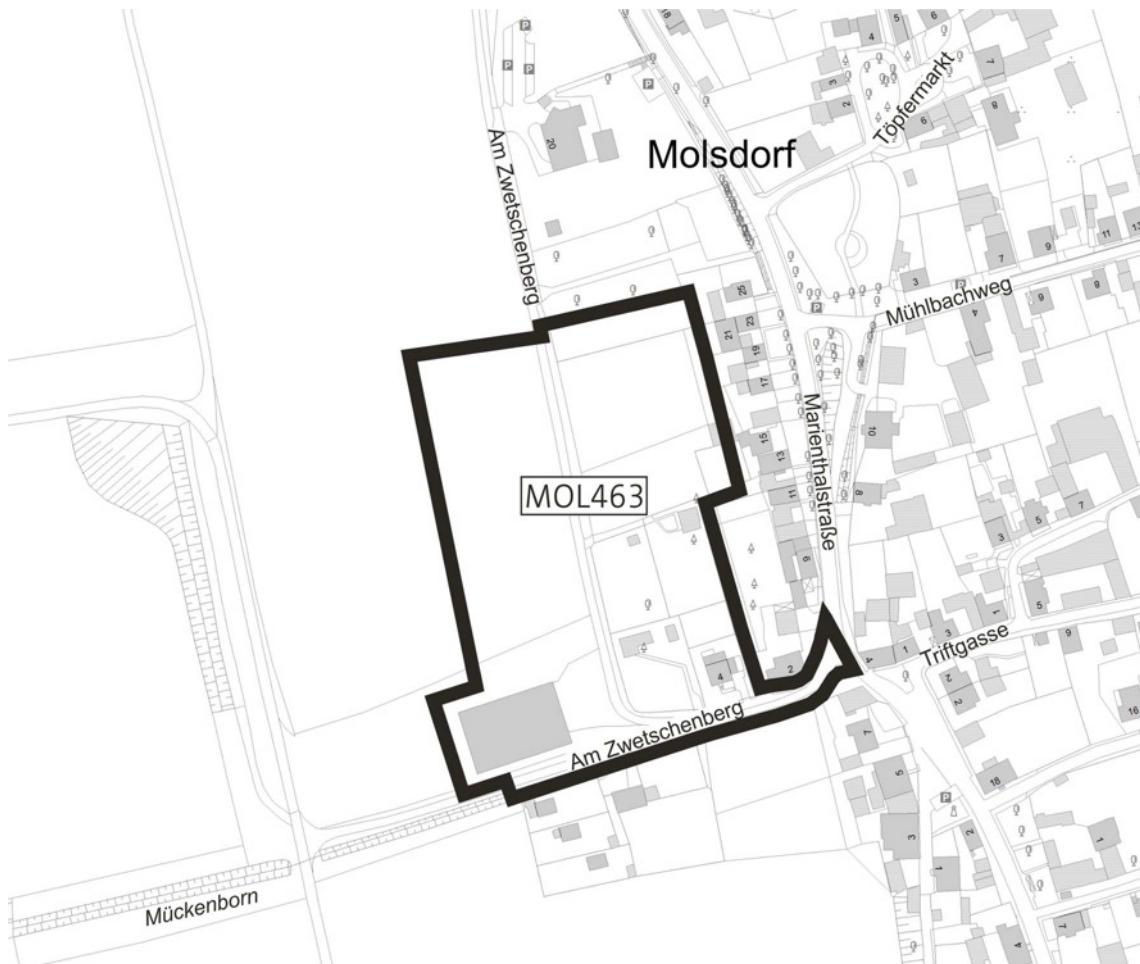
Maßnahme A1/saP/CEF: Schaffung Ersatzlebensraum für Zauneidechse

Maßnahme A2/saP/CEF: Vogel-Nisthilfen für Halbhöhlen- und Höhlenbrüter (8 Stück)

Maßnahme A3/saP/CEF: Quartierkästen Fledermäuse (4 Stück)

3. Untersuchungsgebiet

Der hier zu betrachtende Planungsraum für den B-Plan MOL463 liegt am westlichen Ortsrand der OL Molsdorf im Südwesten des Stadtgebietes von Erfurt (Kartenskizzen 1 und 2). Es ist vorgesehen, das ca. 1,9 ha große Gelände zu erschließen und mit ca. 15 Einfamilienhäusern zu bebauen.



Kartenskizze 2: Geplanter Geltungsbereich des B-Planes MOL463 „Am Zwetschenberg“ (Quelle: Schöner Wohnen Immobiliengesellschaft mbH, Gera, 2024)

Das Plangebiet umfasst eine Fläche mit Intensivgrünland auf der Westseite, zwei alte, vormals landwirtschaftlich genutzte Gebäude mit Zuwegung und Stellfläche im Südwesten sowie eine Ruderalfläche mit randlichem Laubgehölzaufwuchs. Im Südosten gehören teilweise bereits bebaute Grundstücke mit zum B-Plan-Gebiet. Westlich grenzen Ackerflächen an und im Nordwesten eine Streuobstwiese.

Naturräumlich ist das UG dem Innerthüringer Ackerhügelland innerhalb der Thüringer Ackerhügelländer zuzuordnen (HIEKEL et al. 2004). Markante Still- oder Fließgewässer fehlen. Das Gelände ist leicht südöstlich exponiert und liegt in Höhen zwischen 240 und 246 m HN innerhalb des MTBQ 5031/4 (mittlerer Hochwert: 5641798, mittlerer Rechtswert: 4426713). Die nachstehenden Abbildungen 1 bis 6 zeigen charakteristische Habitatstrukturen des UG.



Abb. 1: Ansicht des UG von Norden mit Ruderalfläche (links), Grünland (rechts) und den beiden Scheunen im Bildhintergrund (27. April 2018; Foto: J. Weipert)



Abb. 2: Ruderalfläche mit randlichen Pioniergehölzen, im Hintergrund die bebaute Ortslage von Molsdorf (8. Juni 2022; Foto: J. Weipert)



Abb. 3: Das Intensivgrünland aus südöstlicher Richtung (8. Juni 2022; Foto: J. Weipert)



Abb. 4: Nordwestlich benachbarte Streuobstwiese (27. April 2018; Foto: J. Weipert)



Abb. 5: Die beiden alten Scheunen im Südteil des UG (15. Mai 2018; Foto: N. Hajdú)



Abb. 6: Wohnbebauung und Gärten im Südostteil des Planungsraumes
(8. Juni 2022; Foto: J. Weipert)

4. Bestandserfassung Fauna

4.1 Fledermäuse (Mammalia, Chiroptera)

4.1.1 Methodik

Die Auswertung aller verfügbaren Literaturquellen und unveröffentlichten Daten bildete den Kern der Recherche. Die Auswertung der Daten erfolgte mit dem Ziel, alle Nachweise im UG zu erfassen sowie ggf. artbezogene Aussagen zu Winter-, Sommer- und Männchenquartieren sowie zu Standorten von Wochenstuben zu erlangen.

Hierzu wurden die zusammenfassenden Publikationen (TRESS et al. 2011, 2012) ausgewertet. Für einige Arten ließen sich Daten aus früheren Jahren dem MTBQ 5031/4, in welchem das UG liegt, zuordnen.

Am 12. Juni und 18. September 2018 wurde die nördliche Scheune durch J. Weipert innen und außen auf Anwesenheit von Fledermäusen kontrolliert. Es wurden jedoch keine Tiere vorgefunden und auch keine sichtbaren Anzeichen für eine Besiedlung (Kot, Fraßrester, Abrieb an Einflügen, Hangplätze o.ä.) gefunden. Allerdings bestehen für Fledermäuse ungehinderte Zuflugmöglichkeiten über offene bzw. zerstörte Fensteröffnungen. Unterschlupfmöglichkeiten sind in der hölzernen Dachkonstruktion sowie in Spalten der Gebäudeaußenseiten gegeben.

Für die orientierende aktuelle Erfassungen der Fledermaus im Planungsraum wurde am 18. September 2018 ein Batcorder 3.1 (Hersteller: Fa. ECOOBS, Nürnberg) in einem offenen Fenster der nördlichen Halle aufgebaut, so dass die Detektion nach innen und außen erfolgen konnte. Die Detektoreinstellungen wurden, neben den üblichen Datums- und Zeiteinstellungen, wie folgt vorgenommen:

quality: 20	threshold: -36 dB
posttrigger: 800 ms	critical frequency: 16 kHz

Die Auslesungen der Daten erfolgte am 10. Oktober 2018 mit dem Abbau des Detektors. Die Auswertung der vom batcorder (mit interner Softwareversion 314) aufgezeichneten 1086 Dateien erfolgte mittels der vom Hersteller des batcorders empfohlenen Programme „bcAdmin“ Version 3.6.2 i.V.m. „BatIdent“ Version 3.0.0. Die Sonogramme aller Dateien wurden unabhängig vom Ergebnis der Auswertung mittels „bcAdmin“ und „BatIdent“ nochmals manuell visualisiert und überprüft, um Fehler der automatischen Bestimmung zu erkennen und diese Daten auszuschließen.

Alle im Ergebnis der computergestützten und manuellen Daten-Bestimmung verwertbaren Fledermausdaten wurden in eine Gesamtartenliste eingearbeitet (Anlage 1, S. 37). Die Nomenklatur richtet sich nach DIETZ et al. (2007). Bezüglich des rechtlichen Status der Arten wurden das BNatSchG sowie die Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL in Verbindung mit dem BNatSchG, BArtSchV) berücksichtigt. Die Gefährdungsanalyse wurde gegenüber WEIPERT (2019) aktualisiert und folgt nun PRÜGER et al. (2021) für Thüringen bzw. BFN (2020a) für Deutschland.

4.1.2 Ergebnisse Fledermäuse

a) Artenspektrum im Planungsraum

Im Rahmen der Untersuchungen im Jahre 2018 und unter Berücksichtigung vorhandener Daten aus dem nahen Umfeld (TRESS et al. 2012) sind dem Planungsraum folgende 10 nach BNatSchG streng geschützten Fledermausarten zuzuordnen (Anlage 1, S. 37):

Abendsegler, *Nyctalus noctula* (Schreber, 1774) [RLD: V, RLT: 3, §§, FFH, Anhang IV]
Breitflügelfledermaus, *Eptesicus serotinus* (Schreber, 1774) [RLD: G, RLT: 2, §§, FFH Anhang IV]
Fransenfledermaus, *Myotis nattereri* (Kuhl, 1817) [RLT: 3, §§, FFH Anhang IV]
Große Bartfledermaus, *Myotis brandtii* (Eversmann, 1845) [RLD: D, RLT: 2, §§, FFH Anhang IV]
Großes Mausohr, *Myotis myotis* (Borkhausen, 1797) [RLD: V, RLT: 3, §§, FFH Anhänge II & IV]
Kleine Bartfledermaus, *Myotis mystacinus* (Kuhl, 1817) [RLD: V, RLT: 2, §§, FFH Anhang IV]
Kleiner Abendsegler, *Nyctalus leisleri* (Kuhl, 1817) [RLD: D, RLT: 2, §§, FFH Anhang IV]
Rauhhauffledermaus, *Pipistrellus nathusii* (Keyserling & Blasius, 1839) [RLT: 2, §§, FFH Anhang IV]
Wasserfledermaus, *Myotis daubentonii* (Kuhl, 1817) [§§, FFH Anhang IV]
Zwergfledermaus, *Pipistrellus pipistrellus* (Schreber, 1774) [RLT: 3, §§, FFH Anhang IV]

Direkt im Planungsraum belegt wurden Abendsegler, Großes Mausohr, Kleine (?) Bartfledermaus und Zwergfledermaus. Die übrigen Arten sind wegen bekannter Vorkommen im Umfeld (TRESS et al. 2011, 2012) gelegentlich auch im Planungsraum als jagende oder durchziehende Arten zu erwarten.

b) Arten mit Reproduktionsnachweisen im unmittelbaren Planungsraum

Innerhalb des unmittelbaren Planungsraumes gibt es derzeit keine bekannten Reproduktionsorte von Fledermäusen. Geeignete Gehölze sind nicht vorhanden. Die Kontrollen erbrachten keine Hinweise auf besetzte Reproduktionsquartiere in der nördlichen Halle. Die südliche Halle war nicht zugänglich. Aus dem weiteren Umfeld sind Reproduktionsquartiere der Kleinen Bartfledermaus und der Wasserfledermaus im benachbarten MTBQ 5032/1 bekannt (TRESS et al. 2012).

c) Arten mit Winterquartieren im unmittelbaren Planungsraum

Innerhalb des unmittelbaren Planungsraumes gibt es keine Winterquartiere von Fledermäusen. Die durchgeführte Kontrolle erbrachten keine entsprechenden Hinweise. Geeignete Keller, Stollen, größer dimensionierte Gehölze mit entsprechenden winterfesten Höhlen o.ä. sind im unmittelbaren Planungsraum nicht vorhanden.

d) Arten mit Männchen-/Sommerquartieren im unmittelbaren Planungsraum

Innerhalb des unmittelbaren Planungsraumes fungiert die nördliche Scheune sehr wahrscheinlich als zeitweiliges Sommer- und/oder Einzelquartier der Zwergfledermaus. Der im September/Oktober realisierte Langzeit-Dedetektoreinsatz belegte zwischen dem 20. und 24. September 2018 vielfach fliegende/jagende Zwergfledermäuse (jeweils 1 Ex.). Für die südliche (nicht kontrollierbarer) Scheune ist gleiches anzunehmen. Aus dem weiteren Umfeld sind Sommerquartiere der Großen Bartfledermaus (MTBQ 5032/3), des Großen Mausohr (MTBQ 5031/4) und des Kleinen Abendseglers (MTBQ 5031/4) bekannt (TRESS et al. 2012).

e) Arten mit Jagdrevieren im unmittelbaren Planungsraum

Mittels des Batcordereinsatzes wurden 2018 unter den 1089 aufgezeichneten Dateien (= Aufnahmen) insgesamt 8335 Fledermausrufe belegt, darunter 633 Aufnahmen der Zwergfledermaus, je eine Aufnahme von Kleiner (?) Bartfledermaus und Großem Mausohr sowie zwei Aufnahmen des Großen Abendseglers. Diese vier Arten sind also als jagende Arten im Planungsraum sicher belegt. Dabei deutete die lange Anwesenheit der Zwergfledermaus darauf hin, dass zumindest das nördliche Gebäude auch als Sommer- oder Einzelquartier (s.o.) dieser Art dient, während die drei übrigen Arten offensichtlich nur selten anwesend sind und im Umfeld der Hallen jagen.

Letzteres gilt auch für die Arten Breitflügelfledermaus, Fransenfledermaus, Große Bartfledermaus, Kleiner Abendsegler, Rauhhautfledermaus und Wasserfledermaus, die aus dem weiteren Umfeld mit Einzelnachweisen, Sommerquartieren oder/und Wochenstuben bekannt sind (TRESS et al. 2012), innerhalb des herbstlichen Untersuchungszeitraumes 2018 im Planungsraum aber nicht belegt wurden.

4.2 Vögel (Aves)

4.2.1 Methodik

Die avifaunistischen Untersuchungen erfolgten 2018 und 2022 innerhalb der geplanten Vorhabensfläche. Die Erfassung der Brutvogelarten im UG erfolgte durch J. Weipert und N. Hajdú am 27. April, 15. Mai, 20. Mai, 12. Juni, 18. September und 10. Oktober 2018 sowie durch J. Weipert am 24. Mai, 8. Juni, 17. Juni, 28. Juni, 5. September und 20. September 2022. Zu den Terminen wurden das gesamte UG kontrolliert. Die Erfassung erfolgte dabei in Anlehnung an SÜDBECK et al. (2005) als Stoppunkt-Kartierung.

Alle Beobachtungen erfolgten mit einem Zeiss-Fernglas Victory RF 10x56 oder mit einem Fernglas NIKON MONARCH 5 (8x56).

Der Status der Vögel wurde nach folgenden Kriterien bestimmt.

Als Brutvogel erkannt, wenn (EOAC-Kriterien C10 bis C16):

- ein Altvogel eindeutig brütete
- Altvogel Futter oder Kotballen trug
- ein Nest mit Eiern bzw. frische Schalen gefunden wurde
- Altvogel mit noch nicht flüggen Jungen beobachtet werden konnten
- ein als häufig bekannter Brutvogel über 6 Wochen im Gebiet verweilte

Brutverdacht bestand bei (EOAC-Kriterien B3 bis B9):

- Warnverhalten der Altvögel
- Balzverhalten
- Nestbau
- Beobachtung von Territorialverhalten (Gesang oder Revierkampf an mindestens 2 Tagen, mit über einer Woche Abstand)

Eine Brutzeitbeobachtung bestand bei (EOAC-Kriterien A1 und A2):

- Vögeln, die sich zur Brutzeit in potentiellen Brutbiotop aufhielten, aber kein Brutnachweis gelang

Als Nahrungsgast eingeordnet, wenn:

- der Vogel nur zur Futtersuche im Gebiet weilte bzw. als Brutvogel zur Kartierungszeit nicht in Frage kam

Als Durchzügler/Wintergast eingeordnet, wenn

- die Art nur auf dem Frühjahres- oder Herbstzug bzw. zur Winterzeit beobachtet wurde und kein Standvogel im UG ist

Alle im gesamten Untersuchungszeitraum erfassten Vogelarten wurden aus den handschriftlichen Feldprotokollen in die Gesamtartenliste (Anlage 2, S. 40) übertragen.

In der Gesamtartenliste wurde eine Einteilung in die Kategorien Brutvogelart (B), brutverdächtige Art/Brutzeitbeobachtung (BV/BZB), Brutvögel der näheren Umgebung bis ca. 50 m (uB), Nahrungsgast (NG) und Durchzügler/Wintergast (D/W) sowie ggf. weitere vorgenommen. Neben dem Status der Art im Gebiet wurde auf die Gefährdungssituation eingegangen, wobei neben der Roten Liste der gefährdeten Brutvogelarten Thüringens (JAEHNE et al. 2021) auch die Rote Liste gefährdeter Brutvogelarten Deutschlands (BfN 2009) Berücksichtigung fand. Die Nomenklatur richtete sich nach ROST & GRIMM (2004). Bezüglich des rechtlichen Status der Arten wurden die BArtSchV sowie die Richtlinie 79/409/EWG (VogelSchRL in Verbindung mit BNatSchG, BArtSchV, EG-ArtSchV, BJV, ThürJagdZVO) berücksichtigt.

4.2.2 Ergebnisse Vögel

Im Rahmen der durchgeführten Bestandserfassung wurden insgesamt 30 Vogelarten im Planungsraum registriert (Anlage 2, S. 40). Vor dem Hintergrund der Habitatausstattung des Planungsraumes wurde ein Gesamt-Artenpotenzial von 57 Vogelarten, darunter 19 regelmäßige oder unregelmäßige Brutvogelarten im unmittelbaren Planungsraum, fünf Brutvogelarten der unmittelbaren Umgebung sowie 19 Nahrungsgäste und wenigstens 14 Durchzügler/Wintergäste ermittelt (vgl. Anlage 3, S. 43).

Unter den Brutvogelarten des unmittelbaren Planungsraumes befanden sich keine bestandsbedrohten oder streng geschützten Arten. Alle vorkommenden Brutvogelarten sind derzeit bundesweit und in Thüringen weit verbreitet.

Die bundesweit gefährdete Feldlerche hatte ihre Brutreviere außerhalb des UG auf benachbarten Ackerflächen und erschien lediglich zur Nahrungssuche im UG. Die streng geschützten Arten Mäusebussard, Turmfalke und Rotmilan nutzten das UG gelegentlich bei der Nahrungssuche und überflogen es.

Die Brutpaarzahlen der vorkommenden Brutvögel waren entsprechend der Gesamtflächengröße des UG mit 1 bis 3 BP eher gering (vgl. Anlage 2, S. 40). Hervorzuheben ist das Brüten von Haussperling (2-3 BP), Hausrotschwanz (1-2 BP), Bachstelze (1 BP) und Rauchschwalbe (1 BP) an bzw. in den beiden Gebäuden. Im nördlichen Gebäude fand sich bei den Kontrollen auch ein altes Drosselnest, so dass wohl auch die Amsel gelegentlich im Gebäude brütet.

Ausgeprägte Zuglinien oder Rastplätze/ Rastgebiete sind im Planungsraum nicht vorhanden (WEIßE & VON KNORRE 2007).

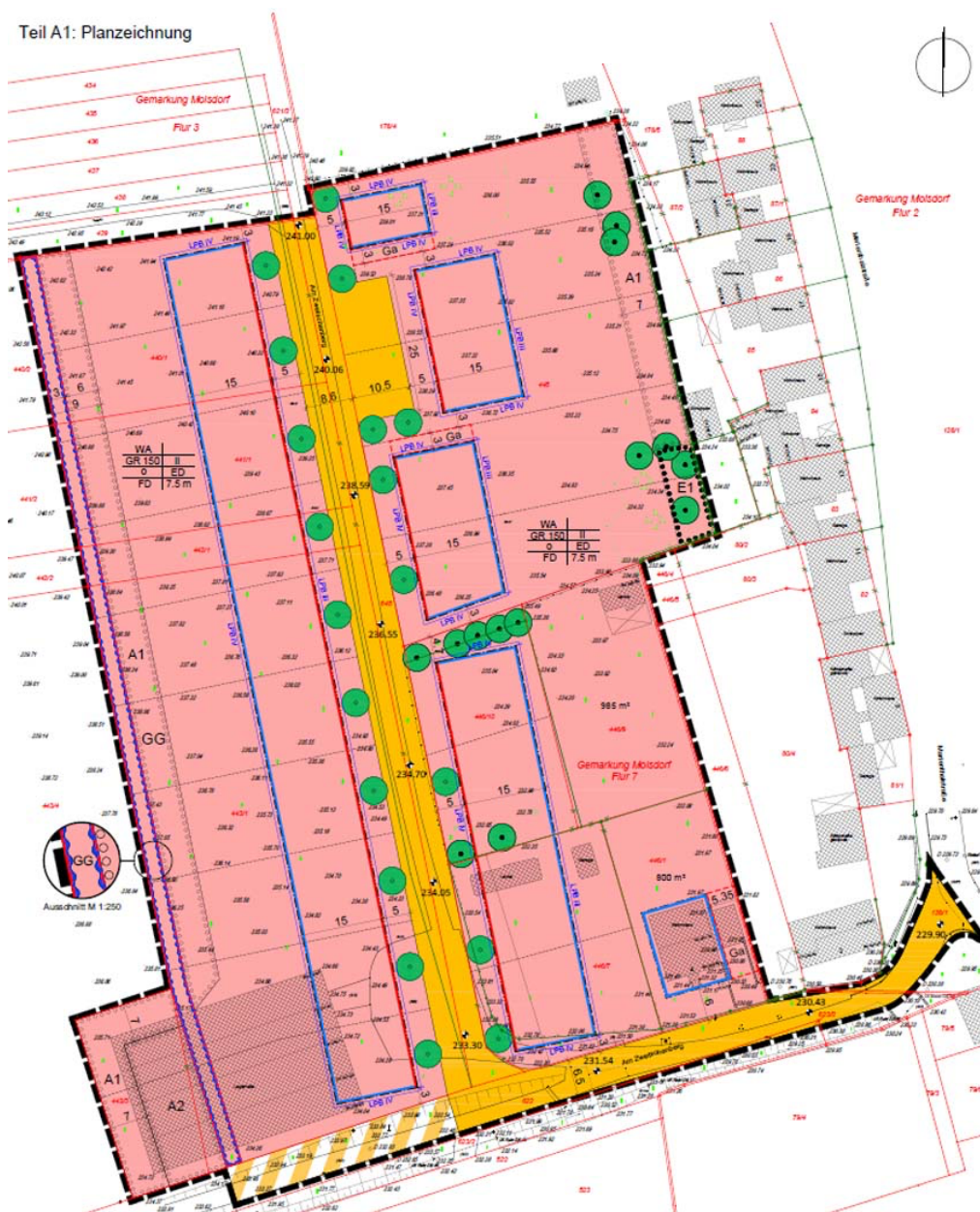
5. Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

5.1 Grundlagen und Methodik

5.1.1 Beschreibung des Vorhabens

Es ist vorgesehen, das ca. 1,9 ha große Gelände zu erschließen und mit ca. 15 Einfamilienhäusern zu bebauen, um den westlichen Ortskern von Molsdorf zu erweitern. Folgende Flurstücke werden vom B-Plan erfasst: Gemarkung Molsdorf, Flur 7: Flurstücke 440/1, 441/1, 442/1, 443/1, 443/3, 445 teilweise, 446/1, 446/7, 446/9, 446/10, 622 teilweise, 623/2 teilweise, 645 sowie Flur 2: Flurstück 128/1 teilweise. Nachstehende Kartenskizze 3 zeigt die geplante Erschließung, Bebauung und Begrünung.

Weitere Einzelheiten sind den textlichen Erläuterungen zum B-Plan-Entwurf zu entnehmen.



Kartenskizze 3: Geplante Bebauung im Geltungsbereich des B-Planes MOL643 „Am Zwetschenberg“ in Molsdorf (Quelle: Schöner Wohnen Immobiliengesellschaft mbH, 12.3.2024)

5.1.2 Rechtliche Grundlagen

Zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten vor Beeinträchtigungen durch den Menschen sind auf gemeinschaftlicher und nationaler Ebene umfangreiche Rechtsvorschriften erlassen worden. Europarechtlich ist der Artenschutz in den Artikeln 12 und 13 der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21.05.1992 (FFH-RL), nach denen sich die EU-Mitgliedsstaaten zum Schutz der in Anhang IV der FFH-RL genannten Tier- und Pflanzenarten verpflichten, im Artikel 16 der RL 92/43/EWG, welcher zulässige Abweichungen der Bestimmung regelt sowie in den Artikeln 5 bis 7 und 9 der Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und Rates über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten vom 30.11.2009 (EG-Vogelschutzrichtlinie - VSRL) verankert.

Im nationalen Naturschutzrecht finden sich die Regelungen zum Artenschutz in den § 7, 15, 39, 44 und 45 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG vom 29. Juli 2009, zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2022), welches die rechtliche Grundlage für den folgenden artenschutzrechtlichen Fachbeitrag zum Vorhaben darstellt.

Um Verbotstatbestände für besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten gemäß § 44 BNatSchG zu prüfen, sind folgende Artenlisten als Grundlagen der artenschutzrechtlichen Betrachtung relevant:

- Arten des Anhangs IV der FFH-RL,
- alle europäischen Vogelarten (Arten des Art. 1 der VSRL) sowie

Soweit es sich nicht um B-Pläne nach § 30 BauGB, um Verfahren während der Planaufstellung nach § 33 BauGB oder um Planungen im Innenbereich nach § 34 BauGB handelt, sind auch folgende streng geschützte Arten zu berücksichtigen:

- Arten des Anhangs A der EG-ArtSchV 338/97
- die Arten der Anlage 1 Spalte 3 der BArtSchV

Die Prüfung sonstiger nach BNatSchG besonders geschützter Tier- und Pflanzenarten erfolgt im Rahmen der Eingriffsregelung im LBP/GOP.

In **§ 44 Abs. 1 BNatSchG** sind die generellen artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote für besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten gefasst, welche im Folgenden aufgeführt werden. Mit dem Wortlaut des § 44 BNatSchG sind sowohl die Anforderungen des Art. 12 FFH-RL als auch des Art. 5 VSRL vollständig integriert.

Es ist verboten:

1. wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
2. wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,
3. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,

4. wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören.

Diese Verbotsregelungen des § 44 Abs. 1 BNatSchG werden durch die Abs. 5 und 6 ergänzt, welche für Eingriffsvorhaben relevant sind und von der Europäischen Kommission anerkannte Spielräume (vgl. EU-KOMMISSION 2007) in den artenschutzrechtlichen Vorschriften festsetzen. In § 44 Abs. 5 BNatSchG (inkl. Änderungen 2017) sowie Satz 1 des § 44 Abs. 6 BNatSchG ist die maßgebliche Interpretation der Zugriffsverbote für Eingriffsvorhaben gesetzlich geregelt:

(5) Sätze 1 und 2: Für nach § 15 Abs. 1 unvermeidbare Beeinträchtigungen durch Eingriffe in Natur und Landschaft, die nach § 17 Abs. 1 oder Abs. 3 zugelassen oder von einer Behörde durchgeführt werden, sowie für Vorhaben im Sinne des § 18 Abs. 2 Satz 1 gelten die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote nach Maßgabe der Sätze 2 bis 5. Sind in Anhang IV Buchstabe a der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführte Tierarten, europäische Vogelarten oder solche Arten betroffen, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 aufgeführt sind, liegt ein Verstoß gegen

1. das Tötungs- und Verletzungsverbot nach Abs. 1 Nummer 1 nicht vor, wenn die Beeinträchtigung durch den Eingriff oder das Vorhaben das Tötungs- und Verletzungsrisiko für Exemplare der betroffenen Arten nicht signifikant erhöht und diese Beeinträchtigung bei Anwendung der gebotenen, fachlich anerkannten Schutzmaßnahmen nicht vermieden werden kann,
2. das Verbot des Nachstellens und Fangens wild lebender Tiere und der Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung ihrer Entwicklungsformen nach Abs. 1 Nummer 1 nicht vor, wenn die Tiere oder ihre Entwicklungsformen im Rahmen einer erforderlichen Maßnahme, die auf den Schutz der Tiere vor Tötung oder Verletzung oder ihrer Entwicklungsformen vor Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung und die Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gerichtet ist, beeinträchtigt werden und diese Beeinträchtigungen unvermeidbar sind,
3. das Verbot nach Abs. 1 Nummer 3 nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätte im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird.

(5) Satz 3: Soweit erforderlich, können auch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen festgelegt werden.

(5) Satz 4: Für Standorte wild lebender Pflanzen der in Anhang IV Buchstabe b der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Arten gelten die Sätze 2 und 3 entsprechend.

(5) Satz 5: Sind andere besonders geschützte Arten betroffen, liegt bei Handlungen zur Durchführung eines Eingriffs oder Vorhabens kein Verstoß gegen die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote vor.

(6) Satz 1: Die Zugriffs- und Besitzverbote gelten nicht für Handlungen zur Vorbereitung gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen, die von fachkundigen Personen unter größtmöglicher Schonung der untersuchten Exemplare und der übrigen Tier- und Pflanzenwelt im notwendigen Umfang vorgenommen werden.

Die Bestimmungen des Absatzes 5 regeln demnach die Anwendung der Zugriffsverbote des § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 für nach § 15 BNatSchG zulässige Eingriffe in Natur und Landschaft, soweit sie nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zulässig sind, für die in Anhang IV FFH-RL aufgeführten Tier- und Pflanzenarten und europäischen Vogelarten. Bereits mit der Neufassung des BNatSchG 2009 gilt dies auch für Arten, die durch eine Rechtsverordnung,

nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 aufgrund ihrer Bestandsgefährdung und der hohen Verantwortung Deutschlands gegenüber diesen, unter besonderen Schutz gestellt sind.

Für die Tierarten nach Anhang IV FFH-RL und die europäischen Vogelarten nach Art. 1 VSRL, lassen sich nach § 44 Abs. 1 folgende Zugriffsverbote zusammenfassen:

- Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 und 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG), d.h. die Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten und damit vermeidbare Verletzung und Tötung von Tieren oder ihren Entwicklungsformen ist verboten. Ein Verbot liegt dagegen nicht vor, wenn die ökologische Funktion der vom Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätte im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird
- Störungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG), d.h. ein erhebliches Stören von Tieren während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten ist verboten. Ein Verbot liegt jedoch nicht vor, wenn die Störung keine Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population zur Folge hat.

Für die Pflanzenarten nach Anhang IV FFH-RL lässt sich nach § 44 Abs. 1 folgendes Zugriffsverbot zusammenfassen:

- Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 4 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG), d.h. die Beschädigung oder Zerstörung von Standorten der wild lebenden Pflanzen oder damit in Zusammenhang stehendes vermeidbares Beschädigen oder Zerstören von Exemplaren wild lebender Pflanzen oder ihren Entwicklungsformen ist verboten. Ein Verbot liegt dagegen nicht vor, wenn die ökologische Funktion des vom Eingriff oder Vorhaben betroffenen Standortes im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.

Wenn die Verbotstatbestände i.S.v. § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG erfüllt werden, können die artenschutzrechtlichen Verbote im Falle des Vorliegens von Ausnahmevoraussetzungen gem. § 45 Abs. 7 BNatSchG überwunden werden. Dieser Paragraph regelt vollständig die Ausnahmen von den Verboten des § 44 Abs. 1 BNatSchG und verweist zusätzlich auf Art. 16 FFH-RL und Art. 9 VSRL, die ihrerseits die Ausnahmefälle nach europäischem Recht regeln. Ausnahmen können nur unter folgenden Voraussetzungen zugelassen werden:

1. zur Abwendung erheblicher land-, forst-, fischerei-, wasser- oder sonstiger erheblicher wirtschaftlicher Schäden,
2. zum Schutz der natürlich vorkommenden Tier- und Pflanzenwelt,
3. für Zwecke der Forschung, Lehre, Bildung oder Wiederansiedlung oder diesen Zwecken dienende Maßnahmen der Aufzucht oder künstlichen Vermehrung,
4. im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt oder
5. aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art.

Eine Ausnahme darf nur zugelassen werden, wenn zumutbare Alternativen nicht gegeben sind und sich der Erhaltungszustand der Populationen einer Art nicht verschlechtert [...].

Die Verbote, Legalausnahmen und sonstigen Ausnahmemöglichkeiten des besonderen Artenschutzes (§§ 44, 45 BNatSchG) stehen neben den sonstigen Handlungsfeldern des Naturschutzes. Alle Tier- und Pflanzenarten sind auch weiterhin im Rahmen der Eingriffsregelung zu betrachten.

In der vorliegenden artenschutzrechtlichen Beurteilung zum B-Plan MOL643 „Am Zwetschenberg“ in Molsdorf (Landeshauptstadt Erfurt/Thüringen) wurden die

artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten (alle europäischen Vogelarten und Arten des Anhangs IV FFH-RL sowie nach BNatSchG streng geschützte Arten), die durch das Vorhaben erfüllt werden könnten, geprüft und Maßnahmenvorschläge abgeleitet. Die fachlichen Beurteilungen und abgeleiteten rechtlichen Konsequenzen gehen vom oben dargestellten Bebauungsumfang aus.

5.1.3 Fachliche Grundlagen

Als fachliche Grundlage wurde herangezogen:

- eigene Bestandserfassungen Vögel (2018, 2022) und Fledermäuse (2018) mit ergänzender Potenzialabschätzung
- Fangeimeruntersuchung zur Reptilienerfassung 2022
- Potenzialabschätzung sonstige streng geschützte Tier- und Pflanzenarten) 2022
- weitere Literaturquellen zur Flora und Fauna Thüringens (vgl. Pkt. 6, S. 31)

5.1.3.1 Projektspezifische Abschichtung des Artenspektrums

Ausgangspunkt für die projektspezifische Abschichtung der zu prüfenden Tier- und Pflanzenarten ist die Liste der in Thüringen zu betrachtenden Arten (Anlage 3, S. 43). Vor dem Hintergrund der aktuellen Biotopausstattung erfolgte unter Berücksichtigung der o.g. fachlichen Grundlagen sowie unter Beachtung der Arbeiten von ANDERS & SACHER (2005), DIETZ et al. (2007), GAEDIKE et al. (2017), GRIMM (2000), GÖRNER (2005, 2009, 2016), GÜNTHER (1996) JUŠKAITIS & BÜCHNER (2010), KNORRE et al. (1986), KORSCH et al. (2002), MÖLICH & KLAUS (2003), MÜLLER (2019), NICOLAI (1993), PETERSEN et al. (2003, 2004), PIECHOCKI (1990), REINHARDT et al. (2020), ROST & GRIMM (2004), SCHEIDT (1984), SERFLING et al. (2004), SETTELE et al. (1999), THUST et al. (2006), TLUG (2009a, 2009b, 2009c), TMLNU (2004), TRESS et al. (1994, 2011, 2012), UTHLEB et al. (2015), WEIPERT (2005, 2007), WESTHUS & FRITZLAR (2002), ZIMMERMANN (1995, 2003, 2011) und ZIMMERMANN et al. (2005) die Herausarbeitung der für das Vorhaben zu betrachtenden Arten (Abschichtung), wie sie aus Anlage 3 (S. 43) ersichtlich und nachvollziehbar ist.

5.1.3.2 Begriffsbestimmung

Im Folgenden werden Begriffe genutzt, deren genauere Erklärung für das weitere Verständnis geboten erscheint.

Lokale Population einer Art:

Die Bezugsebene für die Verbote des § 44 Abs. 1 BNatSchG ist die lokale Population bzw. der lokale Bestand einer Art, an der festgemacht wird, ob die ermittelte Schädigung erheblich ist. Die lokale Population/der lokale Bestand umfasst dabei alle Individuen einer Art, die eine räumlich abgrenzbare Fortpflanzungs- oder Überwinterungsgemeinschaft bilden (z.B. Wochenstubenverband einer Fledermausart, Drosselrohrsängerpopulation eines Teichkomplexes etc.).

Der Bezugsraum zur Bestimmung der lokalen Population wird dabei gemäß der Biologie einer Art artspezifisch vorgenommen. Arten mit sehr großen Revieren (z.B. Wildkatze, Luchs, Schwarzstorch) haben somit einen räumlich viel größeren Bezugsraum für die Definition ihrer

lokalen Population (bis hin zu Naturräumen), als es z.B. für eine Libelle der Fall ist. Teilweise ist die Anzahl der Nachweise einer Art zu gering, um die räumliche Ausdehnung ihrer lokalen Population zu bestimmen. Dieser Fall wird bei den entsprechenden Arten ggf. kenntlich gemacht und diskutiert.

Erhebliche Beeinträchtigungen/günstiger Erhaltungszustand:

Eine erhebliche Störung (= Beeinträchtigung) liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert (BNatSchG § 44, Abs. 1, Satz 2). Weitergehende Präzisierungen werden durch das BNatSchG nicht formuliert.

In der FFH-Richtlinie wird im Art. 1e) der Erhaltungszustand eines natürlichen Lebensraumes als „günstig“ betrachtet, „wenn

- sein natürliches Verbreitungsgebiet sowie die Flächen, die er in diesem Gebiet einnimmt, beständig sind oder sich ausdehnen und
- die für seinen langfristigen Fortbestand notwendige Struktur und spezifischen Funktionen bestehen und in absehbarer Zukunft wahrscheinlich weiterbestehen werden und
- der Erhaltungszustand der für ihn charakteristischen Arten ... günstig ist“

Nach Art. 1 i) der FFH-RL ist der Erhaltungszustand einer Art „günstig“, „wenn

- aufgrund der Daten über die Populationsdynamik der Art anzunehmen ist, dass diese Art ein lebensfähiges Element des natürlichen Lebensraumes, dem sie angehört, bildet und langfristig weiterhin bilden wird und
- das natürliche Verbreitungsgebiet weder abnimmt noch in absehbarer Zeit vermutlich abnehmen wird und
- ein genügend großer Lebensraum vorhanden ist und wahrscheinlich weiterhin vorhanden sein wird, um langfristig ein Überleben der Population der Art zu sichern.“

Daraus kann abgeleitet werden, dass bei Nichterfüllung dieser Merkmale eine „erhebliche“ Beeinträchtigung/Störung anzunehmen ist (vgl. LAMBRECHT & TRAUTNER 2007). Fachliche Parameter, die bei der Beurteilung der Erheblichkeit mit herangezogen werden können, sind:

- Gefährdung des Reproduktionserfolges bzw. der Reproduktionsstätten,
- gravierende Veränderungen der Populationsgröße,
- direkter Lebensraumverlust,
- Verlust der Lebensräume infolge Veränderungen des Wasser- bzw. Bodenhaushaltes oder randlicher Einflüsse,
- Erhaltung wichtiger Habitatelemente,
- Reproduzierbarkeit der Lebensräume und Habitate,
- Dauer, Häufigkeit und Intensität der Einwirkungen, Störungen bzw. Veränderungen,
- Empfindlichkeit der relevanten Arten und Lebensräume,
- Aufrechterhaltung der für ein langfristiges Überleben notwendigen Raumbeziehungen sowie
- räumliche Entfernung des Eingriffes zu den Hauptvorkommen.

5.2. Übersicht der Maßnahmen

Zur Vermeidung und zum Ausgleich von Beeinträchtigungen durch das Vorhaben sowie zur Wiederherstellung gestörter Funktionen im Naturhaushalt wurden mehrere Maßnahmen geplant. Nachfolgend werden vorgesehene Maßnahmen, die zur Vermeidung von Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 BNatSchG zwingend erforderlich sind, aufgeführt (grau hinterlegt) und kurz erläutert. Die angegebenen Maßnahmen-Nummern sind Vorschläge für den Planer. Weitere Details zu den Maßnahmen ergeben sich aus den Darstellungen des B-Planes und des LBP/GOP, die weitere Maßnahmen, die sich aus der Eingriffsregelung ergeben, enthalten können.

a) Vermeidungsmaßnahmen:

Maßnahme V1/saP: zeitliche Beschränkung für die Beseitigung von Vegetation und etwaigen Habitatstrukturen inkl. Baumfällungen und Stubbenrodungen im Rahmen der Baufeldfreimachung/Erschließung sowie für notwendige Abrissarbeiten (Schutz Vögel/Fledermäuse)

Die Baufeldfreimachung (mit Beseitigung der Vegetation inkl. notwendige Baumfällungen und Stubbenrodungen sowie der Bodenoberfläche) sowie die Abrissarbeiten erfolgen entsprechend § 39 BNatSchG Abs. 5 Nr. 2 artenschutzrechtlich veranlasst zwingend nur außerhalb der Brutzeiten im Zeitraum 1. Oktober bis 28. Februar j.J. Diese Maßnahme dient dem Schutz der europäischen Vogelarten, welche als Gebüsch-, Baum- oder Höhlenbrüter im Planungsraum aktuell Brutreviere besiedeln. Die Beschränkung des Baubeginns auf den o.g. Zeitraum stellt sicher, dass Verbotstatbestände nach § 44, Abs. 1 Nr. 1 bis 3 (Zerstörung von Gelegen oder Tötung von Jungvögeln, erhebliche Störung während der Fortpflanzungszeit oder Zerstörung/Beschädigung von Fortpflanzungsstätten) der europäischen Vogelarten nicht eintreten können. Außerdem werden dadurch Schädigungen von Fledermäusen in potenziellen Quartieren und Ruhestätten verhindert.

Vor Beginn der Baufeldfreimachung ist Maßnahme V4/saP durchzuführen. Dabei kann auf Antrag des Vorhabensträgers durch die uNB eine Befreiung von der genannten zeitlichen Maßgabe des § 39 Abs. 5 BNatSchG erteilt und der Baubeginn (Flächenberäumung) bereits auf den 1. September gelegt werden. Diese Verfahrensweise gestattet ein Abfangen der Zauneidechse (vgl. Maßnahme V4/saP) incl. Jungtiere, da diese im August die nötige Mobilität aufweisen.

Die Vermeidungsmaßnahme V1/saP gilt analog auch für jene Arten, für die zwar zum Zeitpunkt der Bearbeitung keine Nachweise im UG vorlagen, welche den Planungsraum jedoch später (vor Baubeginn) dauerhaft oder temporär besiedelt haben.

Maßnahme V2/saP: Baumkontrolle vor Fällung (Schutz Vögel/Fledermäuse)

Die zu fällenden Bäume/Gehölze werden unmittelbar (3-5 Tage) vor dem Fällen/Roden auf vorhandene besetzte Nester, Horste oder Höhlen begutachtet (Kontrolle).

Bei Funden besetzter Horst- und Höhlenbäume oder besetzter Fledermausquartiere ist eine Fällung erst nach ungestörtem Verlassen derselben möglich. Besetzte Vogelniststätten und Fledermausquartiere sind der uNB der Stadtverwaltung Erfurt mitzuteilen und das weitere Vorgehen mit der uNB abzustimmen.

Maßnahme V3/saP: Gebäudekontrolle vor Abriss (Schutz Vögel/Fledermäuse)

Die zum Abriss vorgesehene Gebäude werden unmittelbar (3-5 Tage) vor Abrissbeginn auf vorhandene besetzte Niststätten (Vögel) und Quartiere (Fledermäuse) begutachtet (Kontrolle).

Bei Funden besetzter Niststätten oder besetzter Fledermausquartiere ist ein Abriss erst nach ungestörtem Verlassen derselben möglich. Besetzte Niststätten oder besetzter Fledermausquartiere sind der uNB der Stadtverwaltung Erfurt mitzuteilen und das weitere Vorgehen mit der uNB abzustimmen.

Maßnahme V4/saP: Abfangen und Umsiedeln Zauneidechse (Schutz Zauneidechse)

Zur Vermeidung von Tötungs- und Störungstatbeständen nach § 44, Abs. 1 Nr. 1 bis 3, insbesondere bzügl. der Zauneidechse, sind die Reptilien mittels mobilem Fangzaun und einer ausreichenden Anzahl Fangeimern auf der im Nordostteil des Planungsraumes gelegenen Ruderalfläche (Flurstück 445) abzufangen und in geeignete Lebensräume (vgl. Maßnahme A1/saP/CEF) umzusiedeln.

Der reptiliendichte Fangzaun ist dabei streifenweise (Streifenabstand: 20 m) im relevanten Bereich des Flurstückes 445 zu errichten (Fangeimer beidseitig) und auch am Außenrand aufzustellen (Fangeimer innen). Die Aufstellung erfolgt frühestens am 1. August des Jahres des Baubeginnes über mindestens 2 Wochen bei täglicher Kontrolle der Fangeimer. Nach dieser Abfangzeit können die Bauarbeiten unter Berücksichtigung von Maßnahme V1/saP auf der Fläche beginnen und das Baufeld beräumt werden. Der Fangzaun verbleibt dann nur noch als Außenbegrenzung (Nord-, Ost- und Südseite) über die gesamte Bauzeit ohne Fangeimer, um ein erneutes Einwandern von Reptilien, insbesondere der Zauneidechse, zu verhindern. Erforderlichenfalls ist sein Standort entsprechend dem Baufortschritt örtlich anzupassen.

Es wird empfohlen, die gesamte Baustelle incl. Fangzaun mittels Bauzaun vom Beginn des Abfangzeitraumes an zusätzlich zu sichern, um Zerstörungen des Fangzaunes und den Zugang für Mensch und Hund (potenzielle Tötung der Reptilien im Fangeimer möglich) zu verhindern. Auf Grund der benachbarten Garten- und Wohnbebauung sind derartige Aktivitäten sehr wahrscheinlich.

b) Ausgleichsmaßnahmen:

Maßnahme A1/saP/CEF: Schaffung Ersatzlebensraum für Zauneidechse

Als Ausgleich für den durch die Baumaßnahme in Anspruch genommenen und damit entfallenden Lebensraum der Zauneidechse ist ein Ersatzlebensraum einzurichten, in welchen die abgefangenen Individuen unter größtmöglicher Schonung verbracht werden.

Vor dem Hintergrund der derzeit anzunehmenden geringen Populationsgröße der Zauneidechse (< 10 Ind.) ist bei vollständiger Inanspruchnahme des Flurstückes 445 eine Ersatzfläche von 300 m² vorzusehen. Eine geeignete Fläche ist im GOP auszuweisen und dauerhaft vorzuhalten. Geeignet sind z.B. Randbereiche der nordwestlich angrenzenden Streuobstwiese und der nördliche Rand von Flurstück 445.

Maßnahme A2/saP/CEF: Vogel-Nisthilfen Höhlen- und Halbhöhlenbrüter

Als Ausgleich für verloren gehende Niststätten von Höhlen- und Halbhöhlenbrütern ist an geeigneten Anbringungsorten (vorzugsweise innerhalb der OL Molsdorf oder am Geraufer) die Anbringung von 8 Nistkästen für Höhlen- und Halbhöhlenbrüter (z.B. je 2 Stück der Typen 1N, 2M, 2GR oval und 2GR Dreiloch der Fa. SCHWEGLER oder vergleichbare) vorzusehen. Eine jährliche Reinigung der Nistkästen ist zu gewährleisten. Die Nisthilfen sind dauerhaft vorzuhalten und ihre Standorte mit der uNB der Stadtverwaltung Erfurt abzustimmen.

Maßnahme A3/saP/CEF: Fledermausquartiere

Als Ersatz für verloren gehende potenzielle Fledermausquartiere sind an geeigneten Anbringungsorten (vorzugsweise innerhalb innerhalb der OL Molsdorf oder am Geraufer) 4 Fledermausquartiere (z.B. Typen 1 FS, 2FS und 1FF der Fa. SCHWEGLER oder vergleichbare) vorzusehen. Eine jährliche Reinigung der Quartiere ist zu gewährleisten. Die Quartiere sind dauerhaft vorzuhalten und ihre Standorte mit der uNB der Stadtverwaltung Erfurt abzustimmen.

5.3 Wirkungsprognose

5.3.1 Betroffenheit der nach BNatSchG streng geschützten Pflanzenarten

Im Planungsraum wurden keine Pflanzenarten des Anhangs IV der FFH-RL nachgewiesen. Es sind auch keine potenziellen Vorkommen zu erwarten. Demzufolge sind für diese Artengruppe keine Verbotstatbestände im Sinne des § 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG einschlägig.

5.3.2 Betroffenheit der nach BNatSchG streng geschützten Tierarten

Insgesamt wurden 126 streng geschützte Tierarten auf Relevanz zum Vorhaben überprüft, von denen 10 Fledermausarten als hier jagende und/oder durchziehende Arten nachweislich oder potenziell im Planungsraum vorkommen können (vgl. Anlage 3, S. 43). In den vorhandenen Gebäuden sind Einzel- oder Sommerquartiere der Zwergfledermaus nicht auszuschließen. Außerdem wurde eine individuenarme Population der Zauneidechse belegt.

5.3.2.1 Säugetiere (Mammalia, exkl. Chiroptera)

Aus der Gruppe der streng geschützten Landsäugetiere wurden keine Arten im Planungsraum festgestellt. Aktuelle Vorkommen der streng geschützten Landsäugetiere Feldhamster, Wolf, Luchs, Biber, Fischotter, Wildkatze und Haselmaus können im Vorhabensbereich in Ermangelung geeigneter Lebensräume und wegen der starken anthropogenen Überformung ausgeschlossen werden (GÖRNER 2009, TLUG 2009c, UTHLEB et al. 2015). Sowohl 2018 als auch 2022 wurde der gesamte Planungsraum mehrfach nach Hamsterbauten durchsucht, jedoch keine Hinweise auf Vorkommen des Feldhamsters festgestellt.

Demzufolge sind für diese Artengruppe keine Verbotstatbestände im Sinne des § 44 Abs. 1, Nr. 1 bis 3 BNatSchG einschlägig.

5.3.2.2 Fledermäuse (Mammalia, Chiroptera)

Für die Ermittlung der im Planungsraum vorkommenden Fledermausarten wurde zunächst Literatur (u.a. TRESS et al. 1994, 2011, 2012) ausgewertet. Außerdem erfolgte 2018 (WEIPERT 2019) eine Untersuchung mittels Bat-Detektor, wodurch die Arten Großes Mausohr, Kleine Bartfledermaus, Zwergfledermaus und Großer Abendsegler jagend im UG festgestellt wurden (vgl. Anlage 1, S. 37).

Sechs weitere Fledermausarten sind vor dem Hintergrund der Nachweise aus zurückliegenden Jahren (TRESS et al. 2012) in der Umgebung des Planungsraumes als im UG jagende oder durchziehende Arten zu erwarten (vgl. Anlage 3, S. 43).

Die Nutzung von Einzel- oder Sommerquartieren in den alten landwirtschaftlichen Gebäuden ist für die Zwergfledermaus sehr wahrscheinlich. Winterquartiere sind auszuschließen, da entsprechend dimensionierte Gehölze ebenso fehlen, wie geeignete Keller, Stollen o.ä.

Alle Arten der Fledermäuse sind streng geschützt. Zur Gefährdung der einzelnen Arten in Deutschland und Thüringen vgl. Anlage 3 (S. 43).

Durch Realisierung der Maßnahmen **V1/saP** (zeitliche Beschränkungen), **V2/saP** (Baumkontrolle vor Fällung) und **V3/saP** (Gebäudekontrolle vor Abriß) zum Schutz der Fledermäuse werden Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG

sicher ausgeschlossen. Ergänzend sind die durch den Gebäudeabriss entfallenden potenziellen Fledermausquartiere zu ersetzen. Maßnahme **A3/saP/CEF** sieht hier 4 Quartiere vor.

Hinweis:

Bei Abrissbeginn in der Winterzeit (1.11. bis 28.2. j.J.) sind keine gesonderten Gebäudekontrollen erforderlich, da Winterquartiere baubedingt auszuschließen sind.

Die Realisierung der o.g. artenschutzrechtlich veranlassten Maßnahme ist eine Voraussetzung für die Genehmigungsfähigkeit von Vorhaben im Rahmen des B-Planes MOL643 „Am Zwetschenberg“ in Molsdorf. Bei Umsetzung dieser Maßnahmen im Zuge von Planung und Ausführung sind für die relevanten Fledermausarten keine Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG einschlägig.

5.3.2.3 Kriechtiere (Reptilia)

Die im Nordostteil des Planungsraumes vorhandene Ruderalflur auf Flurstück 445 im Anschluss an den bebauten und teilweise von Gärten geprägten Ortskern von Molsdorf ließ Vorkommen von mehreren Reptilienarten erwarten, darunter die nach BNatSchG besonders geschützte Blindschleiche (*Aguis fragilis*) sowie die nach BNatSchG streng geschützte Zauneidechse (*Lacerta agilis*). Da letztgenannte Art für die artenschutzrechtliche Betrachtung von Bedeutung ist, wurde im o.g. Bereich im Zeitraum 5. September bis 23. September 2022 eine Untersuchung mittels beköderter Fangeimer durchgeführt.



Abb. 7: Untersuchungsbereich für die Zauneidechsenerfassung (5. September 2022; Foto: J. Weipert)



Abb. 8: Beköderter Fangeimer (5. September 2022; Foto: J. Weipert)

Vier Fangeimer (Abb. 8) wurden am 5. September 2022 in der nördlichen Hälfte der Ruderalflur (Abb. 7) ebenerdig eingegraben und mit Mehlwürmern beködert. Bis zum 23. September 2022 erfolgten durch J. Weipert tägliche Kontrollen der Fangeimer. Dabei wurden folgende Nachweise erbracht:

- 13. September 2022: 1 ad. Ex. Zwergspitzmaus (*Sorex minutus*) im Fangeimer
- 20. September 2022: 3 ad. Ex. Zwergspitzmaus (*Sorex minutus*) im Fangeimer
- 22. September 2022: 1 juv. Zauneidechse (*Lacerta agilis*) unmittelbar am Fangeimer

Der Nachweis eines Jungtieres läßt auf eine individuenarme örtliche Population schließen (< 10 Ex.).

Zur Abwendung von Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1 BNatSchG sind die Vermeidungsmaßnahme **V4/saP** (Abfangen und Umsiedeln der Zauneidechse) sowie die Ausgleichsmaßnahme **A1/saP/CEF** (Schaffung Ersatzlebensraum für die Zauneidechse) zu planen und umzusetzen (vgl. Kap. 5.2, ab S. 23).

5.3.2.4 Sonstige Taxa

Die Geländekontrollen, Datenrecherchen und Literaturlauswertungen erbrachten keine Hinweise oder Nachweise zu weiteren saP-relevanten Taxa (Farne, Flechten, Flußkrebse, Lurche, Libellen, Weichtiere, Schmetterlinge, Käfer) im Planungsraum (Quellen und Abschichtung vgl. Anlage 3, S. 43). Derartige Vorkommen sind auch nicht zu erwarten, da geeignete Habitatstrukturen wegen der anthropogenen Überformung im unmittelbaren Planungsraumes fehlen. Demzufolge sind hier keine Verbotstatbestände im Sinne des § 44 Abs. 1 BNatSchG einschlägig.

5.4 Betroffenheit europäischer Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie

Die Bestandserfassungen und Potenzialabschätzung vor dem Hintergrund der Habitatausstattung des Planungsraumes erbrachte ein Gesamt-Artenpotenzial von 57 Vogelarten, darunter 19 regelmäßige oder unregelmäßige Brutvogelarten im unmittelbaren Planungsraum, fünf Brutvogelarten der unmittelbaren Umgebung sowie 19 Nahrungsgäste und wenigstens 14 Durchzügler/Wintergäste (vgl. Anlage 3, S. 43).

Bei den Brutvogelarten innerhalb des Planungsraumes handelt es sich durchweg um Arten, welche in Thüringen weit verbreitete und derzeit nicht bestandsbedroht sind.

Für die nachgewiesenen und potenziell zu erwartenden Vogelarten, insbesondere die Brutvogelarten, erfolgte eine nähere Prüfung hinsichtlich der Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 BNatSchG, da die Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten sowie die erhebliche Störung dieser Arten zu bestimmten Zeiten zunächst nicht ausgeschlossen werden können.

Durch die Realisierung der Maßnahmen **V1/saP** (bauzeitliche Beschränkungen für Gehölzbeseitigung und Gebäudeabriss), **V2/saP** (Baumkontrolle vor Fällung) sowie **V3/saP** (Gebäudekontrolle vor Abriss) zum Schutz der europäischen Vogelarten werden Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 i.V.m Abs. 5 BNatSchG sicher ausgeschlossen.

Für den Ersatz der durch Gebäudeabrisse oder Baumfällungen entfallenden Nistplätze der Höhlen- und Halbhöhlenbrüter ist die Anbringung von 8 Vogelnisthilfen im nahen Umfeld des Planungsraumes an geeigneten Gehölzen/Gebäuden im Zuge der Ausgleichsmaßnahme **A2/saP/CEF** erforderlich.

Die Realisierung der artenschutzrechtlich veranlassten Maßnahme **V1/saP, V2/saP, V3/saP** sowie **A2/saP/CEF** ist eine Voraussetzung für die Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens. Bei Umsetzung dieser Maßnahmen im Zuge der weiteren Planung und Ausführung sind für die relevanten Vogelarten keine Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG Abs. 1 Nr. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 einschlägig.

Es ist zu erwarten, dass sich durch die geplante Bebauung i.V.m. der geplanten Begrünung nur geringe Veränderungen im Bestand der Brutvogelarten ergeben. Auf der beplanten Fläche wird es je nach Angebot an künstlichen Nisthilfen zu einer Erhöhung des Bestandes an gebäudegebundenen Brutvogelarten kommen. Die Zahl der relevanten Brutvogelarten insgesamt wird langfristig bei 19 Arten liegen. Die Prognose der Besiedlung mit Brutvogelarten gibt nachstehende Tab. 1 wieder.

Tabelle 1: Prognose der Besiedlung durch Brutvogelarten vor und nach der geplanten Bebauung (Abkürzungen vgl. Anlage 2, S. 40)

lfd. Nr.	deutscher Name	Status vor Bebauung	Status nach Bebauung
1	Amsel	B (1-2)	B (0-2)
2	Bachstelze	ur. B (1)	---
3	Blaumeise	uB (> 1)	B (1-3), #1
4	Bluthänfling	ur. B (1)	ur. B (1)
5	Buchfink	B (1)	---

lfd. Nr.	deutscher Name	Status vor Bebauung	Status nach Bebauung
6	Dorngrasmücke	ur. B (1)	---
7	Elster	ur. uB (1)	ur. uB (1)
8	Feldlerche	uB (> 1)	uB (>1)
9	Girlitz	ur. B (1)	ur. B (1)
10	Goldammer	B (1-2)	uB (1-2)
11	Grünfink	B (1)	B (1-2)
12	Hausrotschwanz	B (1-2)	B (2-4) #1
13	Hausperling	B (> 2)	B (> 3), #1
14	Klappergrasmücke	B (1)	ur. B (1-2)
15	Kohlmeise	B (1-2)	B (2-4) #1
16	Mehlschwalbe	uB (> 2)	B (> 2), #1
17	Mönchsgrasmücke	B (1-2)	B (1-2)
18	Rauchschwalbe	B (1)	---
19	Rotkehlchen	---	ur. B (1-2)
20	Star	NG	B (1-2) #1
21	Stieglitz	uB (1)	ur. uB (1)
22	Türkentaube	B (1)	---
23	Zaunkönig	NG	ur. B (1)
24	Zilpzalp	ur. B (1)	ur. B (1)

6. Literatur und Quellen

- ANDERS, O. & P. SACHER (2005): Das Luchsprojekt Harz - ein Zwischenbericht. - Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt **42** (2): 1-10.
- BArtSchV (2005): Verordnung zum Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung - BArtSchV) in der Fassung vom 16. Februar 2005.
- BAUER, H.-G., BEZZEL, E. & W. FIEDLER (2005a): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Alle über Biologie, Gefährdung und Schutz. Passeriformes – Sperlingsvögel. AULA-Verlag Wiebelsheim. 2. Auflage.
- BAUER, H.-G., BEZZEL, E. & W. FIEDLER (2005b): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Alle über Biologie, Gefährdung und Schutz. Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. AULA-Verlag Wiebelsheim. 2. Auflage.
- BEAMANN, M. & S. MADGE (2007): Handbuch der Vogelbestimmung. Europa und Westpaläarktis. Verlag Eugen Ulmer.
- BELLSTEDT, R. & T. FÖRSTER (2021): Rote Liste der Wasserkäfer (Insecta: aquatische Coleoptera) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 171-178.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. - Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz Heft 55. Bonn-Bad Godesberg.
- BFN- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2007): Nationaler Bericht 2007 gemäß FFH-RL. Erhaltungszustände der Arten in der kontinentalen Region.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2009): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere. - Naturschutz und Biologische Vielfalt. Heft **70** (1). Bonn-Bad Godesberg.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2011): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). - Naturschutz und Biologische Vielfalt. Heft **70** (3). Bonn-Bad Godesberg.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2016): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 4: Wirbellose Tiere (Teil 2). - Naturschutz und Biologische Vielfalt. Heft **70** (4). Bonn-Bad Godesberg.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Farn- und Blütenpflanzen (Tracheophyta) Deutschlands. Stand: 28.2.2018 - Naturschutz und Biologische Vielfalt. Heft **70** (7). Bonn-Bad Godesberg.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2020a): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Säugetiere. - Naturschutz und Biologische Vielfalt. Heft **170** (2). Bonn-Bad Godesberg.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2020b): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Reptilien. - Naturschutz und Biologische Vielfalt. Heft **170** (3). Bonn-Bad Godesberg.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2020c): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Amphibien. - Naturschutz und Biologische Vielfalt. Heft **170** (4). Bonn-Bad Godesberg.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2021): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. - Naturschutz und Biologische Vielfalt. Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). Bonn-Bad Godesberg.
- BNatSchG (2009/2017/2021/2022): Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege. - BGBl. Teil I, Nr. 51, S. 2542-2579, zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2022.
- BÖBNECK, U. [†], D. von KNORRE & D. REUM (2021): Rote Liste der Muscheln und Schnecken (Mollusca) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 93-100.
- DIETZ, C., O. VON HELVERSEN & I. WOLZ (2007): Handbuch der Fledermäuse Europas und Nordwestafrikas. - Kosmos-Verlag, Stuttgart
- ECKSTEIN, J. & H. GRÜNBERG (2021): Rote Liste der Flechten (Lichenes) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 401-424.

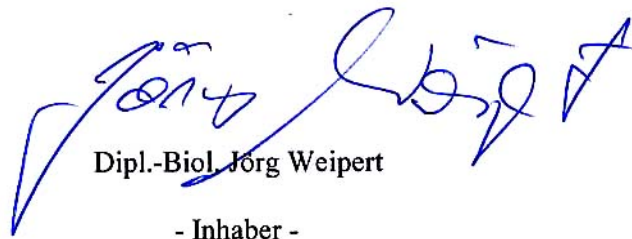
- EG-ArtSchV (2005): 6. Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates vom 9. Dezember 1996 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels. - EU-Dok.-Nr. 3 1997 R 0338, zuletzt geändert durch Art. 1 ÄndVO (EG) 1332/2005 v. 9.8.2005 (ASBl. Nr. L 215 S. 1).
- ERLACHER, S. (2021): Rote Liste der Spanner (Insecta: Lepidoptera: Geometridae) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 327-336.
- EU-KOMMISSION (2007): Guidance document on the strict protection of animals species of community interest under the habitats directive 92/43/EEC.
- FFH-Richtlinie: Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildwachsenden Tiere und Pflanzen. - ABl. EG L 206 vom 22.7.1992. zuletzt geändert durch Richtlinie 97/62/EG vom 27. Oktober 1997 (ABl. EG Nr. L 305).
- GAEDIKE, R., NUSS, M., STEINER, A. & R. TRUSCH (2017): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Lepidoptera). 2. überarbeitete Auflage. - Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden), Beiheft 21: 1-362.
- GRIMM, H. (2000): Zur historischen und aktuellen Situation der Haubenlerche (*Galerida cristata*) in Thüringen. - Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen, 4 (1): 59-76.
- GÖHL, K. (2021): Rote Liste der Widderchen (Insecta: Lepidoptera: Zygaenidae) Thüringens. - Naturschutzreport 30: 305-308.
- GÖRNER, M. (2005): Zur Lage und Situation des Uhus (*Bubo bubo*) in Thüringen). - Artenschutzreport 17: 44-56.
- GÖRNER, M. (Hrsg.; 2009): Atlas der Säugetiere Thüringens. Biologie - Lebensräume - Verbreitung - Gefährdung - Schutz. Jena.
- GÖRNER, M. (Hrsg.; 2016): Zur Ökologie des Uhus (*Bubo bubo*) in Thüringen - Eine Langzeitstudie. - Acta ornithoecologica 8 (3-4): 1-320.
- GÜNTHER, R. (1996): Die Amphibien und Reptilien Deutschlands. - Gustav Fischer Verlag Jena.
- HARTMANN, M. (2021a): Rote Liste der Laufkäfer (Insecta: Coleoptera: Carabidae) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 161-170.
- HARTMANN, M. (2021b): Rote Liste der Prachtkäfer (Insecta: Coleoptera: Buprestidae) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 205-208.
- HEUER, A. (2021): Rote Liste der Spinner und Schwärmer (Insecta: Lepidoptera: Hepialidae, Limacodidae, Cossidae, Thyrididae, Lasiocampidae, Endromidae, Saturniidae, Lemoniidae, Sphingidae, Drepanidae, Notodontidae, Lymantriidae, Arctiidae) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 308-316.
- HIEBSCH, H. (1983): Faunistische Kartierung der Fledermäuse in der DDR. Teil 1. - Nyctalus (N.F.) **1** (6): 489-503.
- HIEBSCH, H. & D. HEIDECKE (1987): Faunistische Kartierung der Fledermäuse in der DDR. - Nyctalus (N.F.) **2** (3/4): 213-246.
- HIEKEL, W., FRITZLAR, F., NÖLLERT, A. & W. WESTHUS (2004): Die Naturräume Thüringens. - Naturschutzreport **21**: 1-384.
- JAEHNE, S., FRICK, S., GRIMM, H., LAUSSMANN, H., MÄHLER, M. & C. UNGER (2021): Rote Liste der Brutvögel (Aves) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 63-70.
- JUŠKAITIS, R. & S. BÜCHNER (2010): Die Haselmaus. - Die Neue Brehm Bücherei, Nr. 670. Westarp Wissenschaften Hohenwarsleben.
- KLAUS, S. (1993): Die Wildkatze in Thüringen - Verbreitung, Gefährdung und Schutz. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **30** (4): 94-97.
- KNORRE, D.V., GRÜN, G., GÜNTHER, R., SCHMIDT, K. (1986): Die Vogelwelt Thüringens. - VEB Gustav Fischer Verlag, Jena.
- KNORRE, D. VON & S. KLAUS (2021): Rote Liste der Säugetiere (Mammalia pt.) Thüringens (ohne Fledermäuse). - Naturschutzreport **30**: 43-50.
- KOPETZ, A. (2021a): Rote Liste der Buntkäfer, Malachitkäfer und verwandter Käferfamilien (Insecta: Coleoptera: Lymexyloidea et Cleroidea) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 179-184.

- KOPETZ, A. (2021b): Rote Liste der Schnellkäfer, Weichkäfer und verwandter Familien (Insecta: Coleoptera: Elateroidea et Derodontoidea) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 185-190.
- KORSCH, H. & W. WESTHUS (2021): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 345-372.
- KORSCH, H., WESTHUS, W., ZÜNDORF, H.-J. (2002): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. - Weissdorn-Verlag Jena.
- KÖHLER, G. (2021): Rote Liste der Heuschrecken (Insecta: Orthoptera) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 117-124.
- KUNA, G. & M. OLBRICH (2021): Rote Liste der Tagfalter (Insecta: Lepidoptera: Papilionoidea) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 295-304.
- MÖLICH, TH. & S. KLAUS (2003): Die Wildkatze (*Felis silvestris*) in Thüringen. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **4** (Sonderheft): 109-135.
- MÜLLER, R. (2021): Rote Liste der Eulenfalter (Insecta: Lepidoptera: Noctuidae, Pantheidae, Nolidae) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 316-326.
- MÜLLER, R., SCHMALZ, M., SCHMALZ, W. & F. WAGNER (2021): Rote Liste der Fische und Rundmäuler (Pisces et Cyclostomata) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 87-92.
- MÜLLER, R. (2019): Die Fischfauna Thüringens. - Naturschutzreport **29**: 1-221.
- NICOLAI, B. (Hrsg.) (1993): Atlas der Brutvögel Ostdeutschlands. - Gustav Fischer Verlag Jena - Stuttgart.
- ÖKOTOP (2020): Identifizierung und Abgrenzung von Schwerpunktgebieten des Feldhamsters in Thüringen, 2. Überarbeitung der Gebietskulisse, Stand: Juni 2020.
- PETERSEN, B., G. ELLWANGER, G. BIEWALD, U. HAUKE, G. LUDWIG, P. PRETSCHER, E. SCHRÖDER & A. SSYMANK (2003): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-RL in Deutschland, Band 1: Pflanzen und Wirbellose. - Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz. Bundesamt für Naturschutz **69** (1): S. 1-743.
- PETERSEN, B., G. ELLWANGER, R. BLESS, P. BOYE, E. SCHRÖDER & A. SSYMANK (2004): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-RL in Deutschland, Band 2: Wirbeltiere. - Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz. Bundesamt für Naturschutz **69** (2): 1-693.
- PETZOLD, F. (2021): Rote Liste der Libellen (Insecta: Odonata) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 105-110.
- PIECHOCKI, R. (1990): Die Wildkatze. - Neue Brehm Bücherei, Bd. 189, Wittenberg Lutherstadt.
- PRÜGER, J., SCHORCHT, W., SEEBOTH, H., TRESS, CH., WELSCH, K.-P. & M. BIEDERMANN (2021): Rote Liste der Fledermäuse (Mammalia: Chiroptera) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 51-62.
- REINHARDT, R., HARPKE, A., CASPARIS, ST., DOLEK, M., KÜHN, E., MUSCHE, M., TRUSCH, R., WIEMERS, M. & J. SETTELE (2020): Verbreitungsatlas der Tagfalter und Widderchen Deutschlands. - Eugen Ulmer KG, 428 S.
- ROST, F. & H. GRIMM (2004): Kommentierte Artenliste der Vögel Thüringens. - Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen, **5** (SH): 1-78.
- RÖßNER, E. (2011): Rote Liste der Blatthornkäfer und Hirschkäfer (Insecta: Coleoptera: Scarabaeoidea) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 233-240.
- SCHOBER, W. & E. GRIMMBERGER (1998): Die Fledermäuse Europas. - Franckh-Kosmos, Stuttgart.
- SERFLING, CH., BRAUN-LÜLLEMANN, J., NÖLLERT, A., SERFLING, F. & H. UTHLEB (2021a): Rote Liste der Kriechtiere (Reptilia) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 71-76.
- SERFLING, CH., BRAUN-LÜLLEMANN, J., NÖLLERT, A., SERFLING, F. & H. UTHLEB (2021b): Rote Liste der Lurche (Amphibia) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 77-86.
- SERFLING, C., ZIMMERMANN, W., BUTTSTEDT, L. & F. FITZLAR (2004): Helm-Azurjungfer (*Coenagrion mercuriale*) und Vogel-Azurjungfer (*Coenagrion ornatum*) in Thüringen. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **41** (1): 1-14.
- SETTELE, J., FELDMANN, R. & R. REINHARDT (Hrsg.) (1999): Die Tagfalter Deutschlands. -

- Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- SÜDBECK, P., H. ANDRETZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.
- THUST, R., G. KUNA & R.-P. ROMMEL (2006): Die Tagfalterfauna Thüringens. Zustand in den Jahren 1991 bis 2002. Entwicklungstendenzen und Schutz der Lebensräume. - Naturschutzreport **23**: 1-200.
- ThürNatG (2006): Thüringer Gesetz für Natur und Landschaft vom 23.04.2006. - GVBl. S. 161 vom 27. April 2006.
- TLUG (2009a): Zusammenstellung der europarechtlich geschützten Tier- u. Pflanzenarten in Thüringen (ohne Vögel). - Internetausdruck. http://www.tlug-jena.de/imperia/md/content/tlug/abt3/artenliste_1_europarechtlich_geschuetzten_tier_pflanzenarten_thueringen_ohne_voegel_270309.pdf. 6 S. und [artenliste_2_national_geschuetzten_tier_pflanzenarten_thueringen_ohne_voegel_270309.pdf](http://www.tlug-jena.de/imperia/md/content/tlug/abt3/artenliste_2_national_geschuetzten_tier_pflanzenarten_thueringen_ohne_voegel_270309.pdf). Stand: 1. 07.2009. 5 S.
- TLUG (2009b): Zusammenstellung planungsrelevante Vogelarten von Thüringen. - Internetausdruck. http://www.tlug-jena.de/imperia/md/content/tlug/abt3/planungsrelevante_vogelarten_stand_190809.pdf. Stand: 1. 07.2009. 3 S.
- TLUG (2009c): Artensteckbriefe Thüringen 2009. - Internetausdruck. http://www.tlug-jena.de/de/tlug/umweltthemen/natur_und_landschaft/artenschutz/artengruppen Stand: 1. 07.2009.
- TLVwA/TLUG (2009): Vogelzugkarte Thüringen und Hinweise zur Interpretation
- TMLNU (2004): Fische in Thüringen - Die Verbreitung der Fische, Neunaugen, Krebse und Muscheln. Weimardruck GmbH, Weimar.
- TRESS, J., C. TRESS & K.-P. WELSCH (1994): Fledermäuse in Thüringen. - Naturschutzreport 8: 1-136.
- TRESS, J., BIEDERMANN, M., GEIGER, H., PRÜGER, J., SCHORCHT, W., TRESS, CH. & K.-P. WELSCH (2012): Fledermäuse in Thüringen. - Naturschutzreport **27**: 1-653.
- UTHLEB, H., FRITZLAR, F. & A. LUX (2015): Auf vier leisen Sohlen - Streng geschützte Säugetiere in Thüringen. - Landschaftspflege u. Naturschutz in Thüringen 52(4): 148-191.
- VogelSchRL (2009): Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten (Vogelschutzrichtlinie). 18 S.
- WEIGEL, A. (2021a): Rote Liste der Bockkäfer (Insecta: Coleoptera: Cerambycidae) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 209-218.
- WEIGEL, A. (2021b): Rote Liste der Aaskäfer, Nestkäfer, Poch- und Diebskäfer, Scheinbockkäfer, Ölkäfer, Düsterkäfer, Schwarzkäfer (Insecta: Coleoptera: Silphidae, Leiodidae pt., Ptinidae, Oedemeridae, Meloidae, Melandryidae, Tenebrionidae) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 190-204.
- WEIPERT, J. (2005): Zur Bestandssituation der Schmetterlingsarten des Anhang II der FFH-Richtlinie in FFH-Gebieten Thüringens in den Jahren 2003 bis 2005. - unveröff. Gutachten i.A. der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Jena. S. 1-200, incl. 13 Anlagen, 74 Abb. und 87 Karten.
- WEIPERT, J. (2007): Steckbriefe der nach BNatSchG streng geschützten Käfer- und Schmetterlingsarten Thüringens (Insecta: Coleoptera et Lepidoptera). Abschlussbericht. - unveröff. Gutachten i.A. der TLUG Jena.
- WEIPERT, J. (2019): Ergebnisse der faunistischen Bestandserfassung (Vögel, Fledermäuse) im Planungsraum für das Bauvorhaben MOL 463 in Molsdorf (Landeshauptstadt Erfurt/Thüringen), Abschlussbericht. - unveröff. Gutachten i.A. von TRAUTWEIN ARCHITEKTEN (Erfurt), S. 1-25.

- WEIßE, R. & D. von KNORRE (2007): Vogelzug in Thüringen. Grundsätzliches - Kenntnisstand - Offene Fragen. - Thür. Ornith. Mitt. 53: 65-82.
- WESTHUS, W. & FRITZLAR, F. (2002): Tier- und Pflanzenarten, für deren globale Erhaltung Thüringen eine besondere Verantwortung trägt. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen (SH): **39** (4): 97-135.
- ZIMMERMANN W. (1995): Der Feldhamster (*Cricetus cricetus*) in Thüringen - Bestandsentwicklung und gegenwärtige Situation. - Landschaftspflege u. Naturschutz in Thüringen **32** (4): 95-100.
- ZIMMERMANN, W. (2003): Die Besiedlung eines Windschutzstreifens im Thüringer Becken durch den Feldhamster (*Cricetus cricetus* L.) 1994 bis 2001. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **40**(1): 16-21.
- ZIMMERMANN, W. (2011): Rote Liste der Flusskrebse (Crustacea: Decapoda: Astacidae) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 93-98.
- ZIMMERMANN, W., F. PETZOLD & F. FRITZLAR (2005): Verbreitungsatlas der Libellen (Odonata) im Freistaat Thüringen. - Naturschutzreport **22**: 1-224.

Plaue, den 1. April 2024



Dipl.-Biol. Jörg Weipert
- Inhaber -

Anlagen

Anlage 1:

Liste der Fledermausarten (Mammalia, Chiroptera) im Planungsraum des B-Planes MOL463 „Am Zwetschenberg“ in Molsdorf (Landeshauptstadt Erfurt/Thüringen) mit Angabe der Gefährdung laut Roter Listen Deutschlands und Thüringens sowie unter Berücksichtigung des BNatSchG in Verbindung mit der FFH-Richtlinie 92/43/EWG (bestandsbedrohte und streng geschützte Arten **fett), nach Bestandserfassung 2018 und Datenrecherchen bis 2022.**

Bearbeitung: Dipl.-Biol. Jörg Weipert

RLD: Rote Liste gefährdeter Wirbeltiere Deutschland (BfN 2020)

Kategorien wie folgt:

- 0 = ausgestorben oder verschollen
- 1 = vom Aussterben bedroht
- 2 = stark gefährdet
- 3 = gefährdet
- G = Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
- R = extrem selten
- V = Arten der Vorwarnliste
- D = Daten unzureichend

RLT: Rote Liste Thüringens (PRÜGER et al. 2021)

Kategorien wie folgt:

- 0 = ausgestorben oder verschollen
- 1 = vom Aussterben bedroht
- 2 = stark gefährdet
- 3 = gefährdet
- R = extrem selten
- G = Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
- V = Arten der Vorwarnliste

Rechtsgrundlagen (**R**): - nach BNatSchG besonders (§) bzw. streng (§§) geschützte Arten
- FFH-Richtlinie 92/43/EWG, Einordnung in Anhang II und/oder IV

Statusangabe (2018): WS/R = Wochenstube/Reproduktionsnachweis
SQ/EQ/MQ/E: Sommerquartier/Einzelquartier/Männchenquartier/Einzelnachweis
WQ = Winterquartier
J = Art mit Jagdrevier im UG
Z = im Gebiet durchziehende Art
To = Totfund
? = unbekannt bzw. Status unsicher

lfd. Nr.	deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RLD	RLT	R	Status im UG	Bemerkung
1	Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i> (Schreber, 1774)	V	1	§§/IV	J	2018: je ein Detektornachweis am 20.9. und 21.9.; mit Einzelnachweisen für den MTB 5031 bei TRESS et al. (2012) genannt
2	BreitflügelFledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i> (Schreber, 1774)	3	2	§§/IV	J ?	mit Einzelnachweis für den MTBQ 5031/4 bei TRESS et al (2012) genannt
3	Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i> (Kuhl, 1817)		2	§§/IV	J ?	mit Einzelnachweis für den MTBQ 5031/4 bei TRESS et al (2012) genannt
4	Große Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii</i> (Eversmann, 1845)		2	§§/IV	J ?	mit SQ für die MTBQ 5031/2 und 5032/3 bei TRESS et al. (2012) genannt
5	Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i> (Borkhausen, 1797)		3	§§/II & IV	J	2018: einzelner Detektornachweis am 24.9.; mit SQ für den MTBQ 5031/4 bei TRESS et al. (2012) genannt
6	Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i> (Kuhl, 1817)		2	§§/IV	J	2018: Einzelnachweis mittels Detektor am 24.9.; mehrfach mit Einzelnachweisen für den MTBQ 5031/3 und 5031/4 bei TRESS et al (2012) genannt; nächste WS im benachbarten MTBQ 5032/1
7	Kleiner Abendsegler	<i>Nyctalus leisleri</i> (Kuhl, 1817)	D	2	§§/IV	J ?	mit SQ für den MTBQ 5031/4 bei TRESS et al. (2012) genannt; WS benachbart im MTBQ 5032/1
8	Rauhhaufledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i> (Keyserling & Blasius, 1839)		2	§§/IV	J ?	mit Einzelnachweisen für MTBQ 5031/4 bei TRESS et al. (2012) genannt
9	Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i> (Kuhl, 1817)			§§/IV	J ?	mehrfach mit Einzelnachweisen für den MTBQ 5031/4 bei TRESS et al (2012) genannt; WS im benachbarten MTBQ 5032/1

lfd. Nr.	deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RLD	RLT	R	Status im UG	Bemerkung
10	Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i> (Schreber, 1774)		3	§§/IV	J, E ?, SQ ?	2018: vielfach jagend am 19.9., 20.9., 21.9., 22.9., 23.9. und 24.9.; mehrfach mit Einzelnachweisen für den MTBQ 5031/4 bei TRESS et al (2012) genannt

Gesamtartenzahl: 10

bestandsbedrohte Arten nach RLD: 1 (zuzüglich eine Art der Vorwarnliste)

bestandsbedrohte Arten nach RLT: 9

streng geschützte Arten: 10

⇒ Anteil bestandsbedrohter und streng geschützter Arten: 10 (= 100 %)

Anlage 2:

Liste der Vogelarten (Aves) im Planungsraum des B-Planes MOL463 „Am Zwetschenberg“ in Molsdorf (Landeshauptstadt Erfurt/Thüringen) mit Angabe der Gefährdung laut Roter Listen der Bundesrepublik Deutschland und Thüringens sowie unter Berücksichtigung der Bundes- und EU-Rechtsgrundlagen (BNatSchG, BArtSchV, EGArtSchV sowie Richtlinie 2009/147/EG) nach Bestandserfassungen bis 2022 (Rote Liste-Arten und streng geschützte Arten **fett**)

Bearbeitung: Dipl.-Biol. Jörg Weipert, B. Sc. Nancy Hajdú

RLD: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands (BFN 2009)

Kategorien wie folgt:

- 0 = ausgestorben oder verschollen
- 1 = vom Aussterben bedroht
- 2 = stark gefährdet
- 3 = gefährdet
- G = Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
- R = extrem selten
- V = Arten der Vorwarnliste
- D = Daten unzureichend

RLT: Rote Liste Thüringens (JAEHNE et al. 2021)

Kategorien wie folgt:

- 0: ausgestorben oder verschollen
- 1: vom Aussterben bedroht
- 2: stark gefährdet
- 3: gefährdet
- R: extrem selten
- G: Gefährdung unbekanntes Ausmaßes

Rechtsgrundlagen (**R**):

- nach BNatSchG besonders (§) bzw. streng (§§) geschützte Arten
- durch EU-Vogelschutzrichtlinie, Anhang I (VogelSchRL) erfaßte Arten = EU
- dem Jagdrecht unterliegende Tierart (ThürJagdZVO) = J (Angaben nur, wenn in Thüringen Jagdzeiten festgelegt sind)

Statusangaben:

- B: Brutvogel (Mindestbrutpaarzahl eingeklammert)
- uB: Brutvogel der Umgebung bis 50 m
- BV/BZB: Brutverdacht/Brutzeitbeobachtung
- D: Durchzügler und Rastgäste
- W: Wintergäste
- NG: Nahrungsgäste
- überfl.: das UG nur überfliegend
- : kein Nachweis

lfd. Nr.	deutscher und wissenschaftlicher Name	RLD	RLT	R	Status 2018	Status 2022
1	Amsel - <i>Turdus merula</i> Linnaeus, 1758			§	B (1), uB (1)	B (1), uB (>1)
2	Bachstelze - <i>Motacilla alba</i> Linnaeus, 1758			§	B (1)	BV
3	Blaumeise - <i>Parus caeruleus</i> Linnaeus, 1758			§	uB (1)	uB (1-2)
4	Buchfink - <i>Fringilla coelebs</i> Linnaeus, 1758			§	B (1)	B (1)
5	Dorngrasmücke - <i>Sylvia communis</i> Latham, 1787			§	uB (1)	---
6	Elster - <i>Pica pica</i> (Linnaeus, 1758)			§, J	---	uB (1)
7	Feldlerche - <i>Alauda arvensis</i> Linnaeus, 1758	3	V	§	uB (2-3)	uB (1)
8	Feldsperling - <i>Passer montanus</i> (Linnaeus, 1758)	V		§	NG	NG
9	Girlitz - <i>Serinus serinus</i> (Linnaeus, 1766)			§	BV (1)	BV (1)
10	Goldammer - <i>Emberiza citrinella</i> Linnaeus, 1758			§	B (1), uB (1)	B (1)
11	Grünfink - <i>Carduelis chloris</i> (Linnaeus, 1758)			§	B (1)	BV (1)
12	Hausrotschwanz - <i>Phoenicurus ochruros</i> (Gmelin, 1774)			§	B (1-2)	B (1)
13	Haussperling - <i>Passer domesticus</i> (Linnaeus, 1758)	V		§	B (2-3)	B (> 3), uB (>2)
14	Klappergrasmücke - <i>Sylvia curruca</i> (Linnaeus, 1758)			§	uB (1)	B (1)
15	Kohlmeise - <i>Parus major</i> Linnaeus, 1758			§	uB (1)	uB (1-2)
16	Mauersegler - <i>Apus apus</i> (Linnaeus, 1758)			§	NG	NG
17	Mäusebussard - <i>Buteo buteo</i> (Linnaeus, 1758)			§§	---	NG
18	Mehlschwalbe - <i>Delichon urbica</i> (Linnaeus, 1758)	V		§	uB (2)	NG, uB (> 2)
19	Mönchsgrasmücke - <i>Sylvia atricapilla</i> (Linnaeus, 1758)			§	B (2)	B (1-2)
20	Pirol - <i>Oriolus oriolus</i> (Linnaeus, 1758)	V		§	uB (1)	---
21	Rabenkrähe - <i>Corvus corone corone</i> Linnaeus, 1758			§, J	NG	NG
22	Rauchschwalbe - <i>Hirundo rustica</i> Linnaeus, 1758	V	V	§	BV (1)	BV (1)
23	Ringeltaube - <i>Columba palumbus</i> Linnaeus, 1758			§, J	uB (1)	uB (1)
24	Rotmilan - <i>Milvus milvus</i> (Linnaeus, 1758)		3	§§, EU	überfl. (NG)	überfl. (NG)
25	Star - <i>Sturnus vulgaris</i> Linnaeus, 1758			§	NG	NG
26	Stieglitz - <i>Carduelis carduelis</i> (Linnaeus, 1758)			§	uB (1)	NG
27	Türkentaube - <i>Streptopelia decaocto</i> (Frisch, 1838)			§, J	B (1)	BV (1)
28	Turnfalke - <i>Falco tinnunculus</i> Linnaeus, 1758			§§	NG	NG
29	Wacholderdrossel - <i>Turdus pilaris</i> Linnaeus, 1758			§	NG	NG
30	Zilpzalp - <i>Phylloscopus collybita</i> (Vieillot, 1817)			§	---	B (1)

Gesamtartenzahl: 30

bestandsbedrohte Arten nach RLD: 1, zuzüglich fünf Arten der Vorwarnliste

bestandsbedrohte Arten nach RLT: 1, zuzüglich zwei Arten der Vorwarnliste

streng geschützte Arten: 3

Arten der VogelSchRL, Anhang I: 1

⇒ Anteil bestandsbedrohter und streng geschützter Arten sowie Arten der VogelSchRL, Anhang I: 4 (13,3 %)

Kontrolltermine: 27. April, 15. Mai, 20. Mai, 12. Juni, 18. September und 10. Oktober 2018 sowie
24. Mai, 8. Juni, 17. Juni, 28. Juni, 5. September und 20. September 2022

Anlage 3:

Liste der saP-relevanten Tier- und Pflanzenarten Thüringens mit Abschichtung auf den Planungsraum des B-Planes MOL463 „Am Zwetschenberg“ in Molsdorf (Landeshauptstadt Erfurt/Thüringen) nach Bestandserfassungen 2018-2022, Literaturlauswertungen und Potenzialabschätzung sowie unter Berücksichtigung der Richtlinien 92/43/EWG und 79/409/EWG.

Bearbeiter: Dipl.-Biol. Jörg Weipert

RLD: Rote Listen Deutschland (BfN 2018)

Kategorien wie folgt:

- 0: ausgestorben oder verschollen
- 1: vom Aussterben bedroht
- 2: stark gefährdet
- 3: gefährdet
- G: Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
- R: sehr seltene Arten bzw. Arten mit geographischen Restriktionen
- V: Arten der Vorwarnliste
- D: Datenlage defizitär

RLD: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands (BfN 2009: Wirbeltiere; BfN 2011: Wirbellose Tiere, Teil 1 [u.a. Tagfalter, Widderchen, Eulenfalter, Spinner, Spanner und Binnenmollusken]; BfN 2016: Wirbellose Tiere, Teil 2 [u.a. Laufkäfer, Wasserkäfer]; BfN 2020a: Säugetiere; BfN 2020b: Reptilien; BfN 2020c: Amphibien; BfN 2021: Wirbellose Tiere, Teil 3 [u.a. Käfer und Libellen])

Kategorien wie folgt:

- 0 = ausgestorben oder verschollen
- 1 = vom Aussterben bedroht
- 2 = stark gefährdet
- 3 = gefährdet
- G = Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
- R = extrem selten
- V = Arten der Vorwarnliste
- D = Daten unzureichend
- ◆ = Art nicht bewertet

RLT: Rote Listen Thüringens (BELLSTEDT & FÖRSTER 2021, BÖßNECK [†] et al. 2021, ECKSTEIN & GRÜNBERG 2021, ERLACHER 2021, JAEHNE et al. 2021, HARTMANN 2021, HEUER 2021, von KNORRE & KLAUS 2021, KOPETZ 2021, KORSCH & WESTHUS 2021, KUNA & OLBRICH 2021, KÖHLER 2021, MÜLLER 2021, MÜLLER et al. 2021, PETZOLD 2021, PRÜGER et al. 2021, RÖßNER 2011, SERFLING et al. 2021a, 2021b, WEIGEL 2021a, 2021b, ZIMMERMANN 2011)

Kategorien wie folgt:

- 0: ausgestorben oder verschollen
- 1: vom Aussterben bedroht
- 2: stark gefährdet
- 3: gefährdet
- R: extrem selten
- G: Gefährdung unbekanntes Ausmaßes

rechtlicher Status (**R**): nach BNatSchG besonders (§) bzw. streng (§§) geschützte Arten; +: Art ist im entsprechenden Anhang der FFH-RL oder VSRL erfaßt; *: prioritäre Art

Vorkommen in Thüringen (**TH**): x = Art ist für Thüringen belegt,
xx = Art reproduziert unregelmäßig in Thüringen
xxx = Art reproduziert regelmäßig in Thüringen
! = Art hat Hauptvorkommen innerhalb Deutschlands in Thüringen
!! = Art hat europaweit bedeutsame Vorkommen in Thüringen
!!! = Art hat weltweit bedeutsame Vorkommen in Thüringen
--- = Art ist nicht für Thüringen belegt und nicht zu erwarten
? = Art ist nicht für Thüringen belegt, Vorkommen jedoch möglich
A = großräumige Arealgrenze der Art verläuft durch Thüringen

Abschichtungskriterien (unter Berücksichtigung von ANDERS & SACHER 2005, DIETZ et al. 2007, GÖRNER 2005, 2009, 2016, GÜNTHER 1996, JUŠKAITIS & BÜCHNER 2010, KLAUS 1993, KNORRE et al. 1986, KORSCH et al. 2002, MÖLICH & KLAUS 2003, MÜLLER 2019, NICOLAI 1993, PETERSEN et al. 2003, 2004, PIECHOCKI 1990, REINHARDT et al. 2020, ROST & GRIMM 2004, SERFLING et al. 2004, THUST et al. 2006, TMLNU 2004, TRESS et al. 1994, 2011, 2012, TLUG 2009a, UTHLEB et al. 2015, WEIPERT 2005, 2007, WEIßE & VON KNORRE 2007, WESTHUS & FRITZLAR 2002, ZIMMERMANN 1995, 2003, ZIMMERMANN et al. 2005)

N = Art im Naturraum ausgestorben, verschollen oder nicht vorkommend (x)
V = Wirkraum liegt außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes (Reproduktion) und außerhalb bekannter Rastplätze der Art (x)
L = erforderlicher Reproduktions- oder Rast-Lebensraum/Standort der Art kommt im Wirkraum des Vorhabens nicht vor (x)

NW = Art im UG oder benachbart aktuell durch Bestandserfassung nachgewiesen (ja)

PO = Art aktuell nicht nachgewiesen, aber potenzielles Vorkommen möglich (ja); bei Vögeln erfolgt Statusangabe vor dem Hintergrund der Biotopausstattung; kein Eintrag wenn übereinstimmend mit **NW**

B = Betroffenheit (+): Arten mit Nachweisen im UG und dem unmittelbaren Umfeld oder potenziellen Vorkommen, die nicht vom Eingriff betroffen sind. Eine Beeinträchtigung durch den Eingriff ist sicher auszuschließen, z.B. bei weit verbreiteten Arten, unregelmäßigen Durchzüglern, Wintergästen, Nahrungsgästen u.a., bei denen mit Sicherheit keine nähere (artenschutzrechtlich relevante) funktionale Bindung an den unmittelbaren Planungsraum besteht oder auch wegen der artspezifischen Lebens- und Verhaltensweise; alle übrigen Arten mit potenziellen oder gesicherten Nachweisen sind zu prüfen (Kennzeichnung: !)

Arten excl. Vögel:

lfd. Nr.	Artengruppen	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	FFH-Anhang			RLD	RLT	R	TH	Abschichtungs-kriterium			NW	PO	belegter oder potenzieller Status im UG	B	Erhaltungszustand Thüringen
				II	IV	V					N	V	L					
1	Farne	<i>Botrychium matricariifolium</i> A. Braun ex W. D. J. Koch	Ästiger Rautenfarn				2	1	§§	xxx	x	x	x					--
2	Farne	<i>Botrychium multifidum</i> (S. G. Gmel.) Rupr.	Vielteiliger Rautenfarn				1	0	§§	x	x	x	x					--
3	Farne	<i>Botrychium simplex</i> E.Hitchc.	Einfacher Rautenfarn	+	+		1	0	§§	x	x	x	x					--
4	Farne	<i>Trichomanes speciosum</i>	Prächtiger Dünnfarn	+	+				§§	x?	x	x	x					FV
5	Flechten	<i>Lobaria pulmonaria</i> (L.)Hoffm.	Echte Lungenflechte				1	1	§§	x	x	x	x					--
6	Fledermäuse	<i>Barbastella barbastellus</i> (Schreber, 1774)	Mopsfledermaus	+	+		2	2	§§	!,xxx		x						FV
7	Fledermäuse	<i>Eptesicus nilssonii</i> (Keyserling & Blasius, 1839)	Nordfledermaus		+		3	2	§§	xxx			x					U1
8	Fledermäuse	<i>Eptesicus serotinus</i> (Schreber, 1774)	Breitflügel-Fledermaus		+		3	2	§§	xxx				ja	nachrangiges Jagdgebiet	+		U1
9	Fledermäuse	<i>Myotis alcathoe</i> Helversen & Heller, 2001	Nymphenfledermaus		(+)		1	1	§§	x		x	x					?
10	Fledermäuse	<i>Myotis bechsteinii</i> (Kuhl, 1817)	Bechsteinfledermaus	+	+		2	2	§§	!,xxx		x						FV
11	Fledermäuse	<i>Myotis brandtii</i> (Eversmann, 1845)	Große Bartfledermaus		+			2	§§	xxx		x		ja	nachrangiges Jagdgebiet	+		U1
12	Fledermäuse	<i>Myotis dasycneme</i> (Boie, 1825)	Teichfledermaus	+	+		G	R	§§	A,x		x	x					FV
13	Fledermäuse	<i>Myotis daubentonii</i> (Kuhl, 1817)	Wasserfledermaus		+				§§	xxx				ja	nachrangiges Jagdgebiet	+		FV
14	Fledermäuse	<i>Myotis myotis</i> (Borkhausen, 1797)	Großes Mausohr	+	+			3	§§	!!!,xxx				ja	nachrangiges Jagdgebiet	+		U1
15	Fledermäuse	<i>Myotis mystacinus</i> (Kuhl, 1817)	Kleine Bartfledermaus		+			2	§§	xxx				ja	nachrangiges Jagdgebiet	+		FV
16	Fledermäuse	<i>Myotis nattereri</i> (Kuhl, 1817)	Fransenfledermaus		+			2	§§	xxx				ja	nachrangiges Jagdgebiet	+		FV
17	Fledermäuse	<i>Nyctalus leisleri</i> (Kuhl, 1817)	Kleiner Abendsegler		+		D	2	§§	xxx				ja	Durchzügler	+		U1
18	Fledermäuse	<i>Nyctalus noctula</i> (Schreber, 1774)	Abendsegler		+		V	1	§§	xx				ja	Durchzügler	+		U1
19	Fledermäuse	<i>Pipistrellus nathusii</i> (Keyserling & Blasius, 1839)	Rauhhaufledermaus		+			2	§§	x				ja	Durchzügler	+		U1
20	Fledermäuse	<i>Pipistrellus pipistrellus</i> (Schreber, 1774)	Zwergfledermaus		+			3	§§	xxx				ja	Sommerquartier?, Jagdgebiet	!		FV
21	Fledermäuse	<i>Pipistrellus pygmaeus</i> (Leach, 1825)	Mückenfledermaus		+				§§	x			x					XX
22	Fledermäuse	<i>Plecotus auritus</i> Linnaeus, 1758	Braunes Langohr		+		3	3	§§	xxx				x				U1
23	Fledermäuse	<i>Plecotus austriacus</i> (J. B. Fischer, 1829)	Graues Langohr		+		1	1	§§	xxx		x						U2
24	Fledermäuse	<i>Rhinolophus hipposideros</i> (Bechstein, 1800)	Kleine Hufeisennase	+	+		2	3	§§	A,!!, xxx			x					U1
25	Fledermäuse	<i>Vespertilio murinus</i> Linnaeus, 1758	Zweifarb-Fledermaus		+		D	G	§§	xx			x					U1
26	Flusskrebse	<i>Astacus astacus</i> (Linnaeus, 1758)	Edelkrebs				1	1	§§	x		x	x					--
27	Käfer, Carabidae	<i>Calosoma reticulatus reticulatus</i> (Fabricius, 1787)	Smaragdgrüner Puppenräuber				1		§§	x	x	x	x					--
28	Käfer, Carabidae	<i>Cylindera arenaria viennensis</i> (Schränk, 1781)	Wiener Sandlaufkäfer				2	1	§§	x	x	x	x					--
29	Käfer, Carabidae	<i>Cylindera germanica</i> (Linnaeus, 1758)	Deutscher Sandlaufkäfer				2	2	§§	xx		x	x					--
30	Käfer, Cerambycidae	<i>Cerambyx cerdo</i> Linnaeus, 1758	Heldbock	+	+		1	0	§§	x	x	x	x					--
31	Käfer, Cerambycidae	<i>Necydalis major</i> (Linnaeus, 1758)	Großer Wespenbock				1	1	§§	xxx		x	x					--
32	Käfer, Cerambycidae	<i>Phytoecia virgula</i> (Charpentier, 1825)	Südlicher Walzenhalsbock				1	0	§§	x	x	x	x					--
33	Käfer, Cerambycidae	<i>Purpuricenus kaehleri</i> (Linnaeus, 1758)	Purpurbock				1	0	§§	x	x	x	x					--
34	Käfer, Cleridae	<i>Clerus mutillarius</i> (Fabricius, 1775)	Eichen-Buntkäfer				1		§§	x	x	x	x					--
35	Käfer, Dytiscidae	<i>Dytiscus latissimus</i> Linnaeus, 1758	Breitrand	+	+		1	0	§§	x	x	x	x					--
36	Käfer, Lucanidae	<i>Aesalus scarabaeoides</i> (Panzer, 1794)	Kurzschrüter				1	R	§§	x		x	x					--

Ifd. Nr.	Artengruppen	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	FFH-Anhang			RLD	RLT	R	TH	Abschichtungs-kriterium			NW	PO	belegter oder potenzieller Status im UG	B	Erhaltungszustand Thüringen
				II	IV	V					N	V	L					
37	Käfer, Meloidae	<i>Meloe autumnalis</i> (Olivier, 1792)	Blauschimmernder Maiwurmkäfer				1	0	§§	x	x	x	x					--
38	Käfer, Meloidae	<i>Meloe cicatricosus</i> (Leach, 1811)	Narbiger Maiwurmkäfer				1	0	§§	x	x	x	x					--
39	Käfer, Meloidae	<i>Meloe rufiventris</i> Germar, 1817	Glänzenschwarzer Maiwurmkäfer				0	0	§§	x	x	x	x					--
40	Käfer, Meloidae	<i>Meloe decorus</i> (Brandt & Erichson, 1832)	Violethalsiger Maiwurmkäfer				1	0	§§	x	x	x	x					--
41	Käfer, Meloidae	<i>Meloe rugosus</i> (Marsham, 1802)	Mattschwarzer Maiwurmkäfer				1		§§	xxx		x	x					--
42	Käfer, Scarabaeidae	<i>Gnorimus variabilis</i> (Linnaeus, 1758)	Veränderlicher Edelscharrkäfer				1	1	§§	xxx		x	x					--
43	Käfer, Scarabaeidae	<i>Osmoderma eremita</i> (Scopoli, 1763)	Eremit	*	+		2	3	§§	xxx		x	x					U1
44	Käfer, Scarabaeidae	<i>Protaetia speciosissima</i> (Scopoli, 1786)	Großer Goldkäfer				1	1	§§	xxx		x	x					--
45	Kriechtiere	<i>Coronella austriaca</i> Laurenti, 1768	Schlingnatter, Glattnatter		+		3	2	§§	xxx			x					FV
46	Kriechtiere	<i>Lacerta agilis</i> Linnaeus, 1758	Zauneidechse		+		V	3	§§	xxx				ja	Reproduktion	!		FV
47	Landsäugetiere	<i>Castor fiber</i> Linnaeus, 1758	Biber	+	+		V	3	§§	x		x	x					?
48	Landsäugetiere	<i>Circetus circetus</i> (Linnaeus, 1758)	Feldhamster		+		1	1	§§	xxx			x					U1
49	Landsäugetiere	<i>Felis silvestris</i> Schreber, 1777	Wildkatze		+		3	3	§§	xxx			x					FV
50	Landsäugetiere	<i>Lutra lutra</i> (Linnaeus, 1758)	Fischotter	+	+		3	3	§§	xx			x					U1
51	Landsäugetiere	<i>Lynx lynx</i> (Linnaeus, 1758)	Luchs	+	+		1	1	§§	xx			x	x				U1
52	Landsäugetiere	<i>Canis lupus</i> Linnaeus, 1758	Wolf	*	+	+	3	2	§§	x			x					--
53	Landsäugetiere	<i>Muscardinus avellanarius</i> (Linnaeus, 1758)	Haselmaus		+		V	3	§§	xxx			x					FV
54	Libellen	<i>Coenagrion mercuriale</i> (Charpentier, 1840)	Helm-Azurjungfer	+			1	3	§§	xxx			x	x				U1
55	Libellen	<i>Coenagrion ornatum</i> (Sélys, 1850)	Vogel-Azurjungfer	+			1	1	§§	x			x	x				U1
56	Libellen	<i>Gomphus flavipes</i> (Charpentier, 1825)	Asiatische Keiljungfer		+		G	R	§§	x	x	x	x					FV
57	Libellen	<i>Leucorrhinia albifrons</i> (Burmeister, 1839)	Östliche Moosjungfer		+		1	R	§§	x			x	x				--
58	Libellen	<i>Leucorrhinia pectoralis</i> (Charpentier, 1825)	Große Moosjungfer	+	+		2		§§	x			x	x				U1
59	Libellen	<i>Ophiogomphus cecilia</i> (Fourcroy, 1785)	Grüne Keiljungfer	+	+		2		§§	x			x	x				FV
60	Libellen	<i>Somatochlora alpestris</i> (Sélys, 1840)	Alpen-Smaragdlibelle				1	3	§§	xxx			x					--
61	Lurche	<i>Alytes obstetricans</i> (Laurenti, 1768)	Nördliche Geburtshelferkröte		+		2	1	§§	A,xxx	x	x	x					U1
62	Lurche	<i>Bombina bombina</i> (Linnaeus, 1761)	Rotbauchunke	+	+		2	1	§§	A,?	x	x	x					--
63	Lurche	<i>Bombina variegata</i> (Linnaeus, 1758)	Gelbbauchunke	+	+		2	1	§§	A,xxx			x	x				U2
64	Lurche	<i>Bufo calamita</i> (Laurenti, 1768)	Kreuzkröte		+		2	1	§§	xxx			x					U1
65	Lurche	<i>Bufo viridis</i> (Laurenti, 1768)	Wechselkröte		+		2	2	§§	xxx			x					U2
66	Lurche	<i>Hyla arborea</i> (Linnaeus, 1758)	Europäischer Laubfrosch		+		3	2	§§	xxx			x	x				U1
67	Lurche	<i>Pelobates fuscus</i> (Laurenti, 1768)	Knoblauchkröte		+		3	2	§§	xxx				x				xx
68	Lurche	<i>Rana arvalis</i> Nilsson, 1842	Moorfrosch		+		3	2	§§	xxx				x				U2
69	Lurche	<i>Rana dalmatina</i> Fitzinger in Bonaparte, 1838	Springfrosch		+		V		§§	x	x	x	x					FV
70	Lurche	<i>Pelophylax lessonae</i> (Camerano, 1882)	Kleiner Wasserfrosch		+		G		§§	xxx			x	x				FV
71	Lurche	<i>Triturus cristatus</i> (Laurenti, 1768)	Nördlicher Kammmolch	+	+		3	3	§§	xxx				x				U1
72	Samenpflanzen	<i>Angelica palustris</i> (Besser) Hoffm.	Sumpf-Engelwurz	+	+		2	2	§§	xxx			x	x				U1
73	Samenpflanzen	<i>Artemisia rupestris</i> L.	Felsen-Beifuß				1	1	§§	x	x	x	x					--
74	Samenpflanzen	<i>Cypripedium calceolus</i> L.	Frauenschuh	+	+		3	2	§§	xxx			x	x				U1
75	Samenpflanzen	<i>Gladiolus palustris</i> Gaudin	Sumpf-Gladiole	+	+		2	0	§§	x	x	x	x					--
76	Samenpflanzen	<i>Liparis loeselii</i> (L.) Rich.	Sumpf-Glanzkrout	+	+		2	0	§§	x	x	x	x					--
77	Samenpflanzen	<i>Luronium natans</i> (L.) Raf.	Schwimmendes Froschkraut	+	+		2	0	§§	x	x	x	x					--
78	Samenpflanzen	<i>Pulsatilla vernalis</i> (L.) Mill.	Frühlings-Küchenschelle				2	0	§§	x	x	x	x					--
79	Samenpflanzen	<i>Scorzonera purpurea</i> L.	Violette Schwarzwurzel				2	2	§§	x			x	x				--
80	Schmetterlinge, Arctiidae	<i>Arctia villica</i> (Linnaeus, 1758)	Schwarzer Bär				1	0	§§	x	x	x	x					--

lfd. Nr.	Artengruppen	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	FFH-Anhang			RLD	RLT	R	TH	Abschichtungs-kriterium			NW	PO	belegter oder potenzieller Status im UG	B	Erhaltungszustand Thüringen
				II	IV	V					N	V	L					
81	Schmetterlinge, Arctiidae	<i>Chelis maculosa</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Fleckenbär				1	R	§§	x	x	x	x				--	
82	Schmetterlinge, Arctiidae	<i>Hyphoraia aulica</i> (Linnaeus, 1758)	Hofdame				1	2	§§	x	x	x	x				--	
83	Schmetterlinge, Arctiidae	<i>Pericallia matronula</i> (Linnaeus, 1758)	Augsburger Bär				1	0	§§	x	x		x				--	
84	Schmetterlinge, Cossidae	<i>Lamellocossus terebra</i> Denis & Schiffermüller, 1775	Zitterpappel-Holzbohrer				0		§§	x	x		x				--	
85	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Alcis jubata</i> (Thunberg, 1788)	Barflechten-Baumspanner				1	0	§§	x	x		x				--	
86	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Artiora evonymaria</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Pfaffenhütchen-Wellrandspanner				1	R	§§	xxx	x	x	x				--	
87	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Cleorodes lichenaria</i> (Hufnagel, 1767)	Grüner Rindenflechten-Spanner				1	0	§§	x	x	x	x				--	
88	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Epirranthis diversata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Bunter Espen-Frühlingsspanner				1	0	§§	x	x	x	x				--	
89	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Fagivorina arenaria</i> (Hufnagel, 1767)	Rotbuchen-Flechten-Baumspanner				1	0	§§	x	x	x	x				--	
90	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Hypoxystis pluviaria</i> (Fabricius, 1787)	Blaßgelber Besenginster-spanner				1	0	§§	x	x	x	x				--	
91	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Idaea contiguaria</i> (Hübner, 1799)	Fetthennen-Felsflur-Kleinspanner				2		§§	x	x	x	x				--	
92	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Scopula decorata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Thymian-Steppenrasen-Kleinspanner				1	0	§§	x	x	x	x				--	
93	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Tephronia sepiaria</i> (Hufnagel, 1767)	Totholzflechtenspanner				R	0	§§	x	x	x	x				--	
94	Schmetterlinge, Hesperidae	<i>Pyrgus armoricanus</i> (Oberthür, 1910)	Zweibrütiger Würfeldickkopffalter				3		§§	x	x	x	x				--	
95	Schmetterlinge, Lasiocampidae	<i>Eriogaster catax</i> (Linnaeus, 1758)	Hecken-Wollafter	+	+		1	1	§§	xxx	x	x	x				U2	
96	Schmetterlinge, Lasiocampidae	<i>Eriogaster rimicola</i> (Denis & Schiffmüller, 1775)	Eichen-Wollafter				0	0	§§	x	x	x	x				--	
97	Schmetterlinge, Lasiocampidae	<i>Gastropacha populifolia</i> (Esper, 1781)	Pappelglucke				1	0	§§	x	x	x	x				--	
98	Schmetterlinge, Lasiocampidae	<i>Phyllodesma ilicifolia</i> (Linnaeus, 1758)	Weidenglucke				1	0	§§	x	x	x	x				--	
99	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Phengaris arion</i> (Linnaeus, 1758)	Thymian-Ameisenbläuling		+		3	3	§§	xxx			x				U1	
100	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Phengaris nausithous</i> (Bergsträsser, 1779)	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	+	+		V		§§	xxx		x	x				U1	
101	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Phengaris teleius</i> (Bergsträsser, 1779)	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	+	+		2	1	§§	xxx	x	x	x				U2	
102	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Lycaena helle</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Blauschillernder Feuerfalter	+	+		2	0	§§	x	x	x	x				--	
103	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Polymmatas damon</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Großer Esparsetten-Bläuling				1	1	§§	xxx	x	x	x				--	
104	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Scolitantides orion</i> (Pallas, 1761)	Fetthennen-Bläuling				2	1	§§	xxx	x	x	x				--	
105	Schmetterlinge, Lymantriidae	<i>Parocneria detrita</i> (Esper, 1785)	Rußspinner				1		§§	x	x	x	x				--	
106	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Acontia lucida</i> (Hufnagel, 1766)	Malveneule				1	0	§§	x	x	x	x				--	
107	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Acosmetia caliginosa</i> (Hübner, 1813)	Färberscharteneule				1	1	§§	x	x	x	x				--	
108	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Amphipyra livida</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Tiefschwarze Glanzeule				1	0	§§	x	x	x	x				--	
109	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Coranarta cordigera</i> (Thunberg, 1788)	Moorbunteule				1	1	§§	x	x	x	x				--	
110	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Cucullia gnaphalii</i> (Hübner, 1813)	Goldruten-Mönch				1	0	§§	---	x	x	x				--	
111	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Pabulatrix pabulatricula</i> (Brahm, 1791)	Helle Pfeifengras-Büscheleule				1	0	§§	x	x	x	x				--	
112	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Eucarta amethystina</i> (Hübner, 1803)	Amethysteule				2	0	§§	x	x	x	x				--	
113	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Euchalcia consona</i> (Fabricius, 1787)	Mönchskraut-Metalleule				2	1	§§	x	x	x	x				--	
114	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Euxoa vitta</i> (Esper, 1789)	Steppenrasen-Erdeule				R	1	§§	x	x	x	x				--	
115	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Gortyna borelii lunata</i> (Pierret, 1837)	Haarstrangwurzeleule	+	+		1	1	§§	xxx	x	x	x				U2	
116	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Hadena irregularis</i> (Hufnagel, 1766)	Gipskraut-Kapseleule				1	1	§§	x	x	x	x				--	
117	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Lamprosticta culta</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Obsthaineule				0	0	§§	x	x	x	x				--	
118	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Meganephria bimaculosa</i> (Linnaeus, 1767)	Zweifleckige Plumpeule				1	0	§§	x	x	x	x				--	

Ifd. Nr.	Artengruppen	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	FFH-Anhang			RLD	RLT	R	TH	Abschichtungs-kriterium			NW	PO	belegter oder potenzieller Status im UG	B	Erhaltungszustand Thüringen
				II	IV	V					N	V	L					
119	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Nycteola degenerana</i> (Hübner, 1799)	Salweiden-Wicklereulchen				3	0	§§	x	x	x	x					--
120	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Periphanes delphinii</i> (Linnaeus, 1758)	Rittersporn-Sonneneule				0	0	§§	x	x	x	x					--
121	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Polymixis polymita</i> (Linnaeus, 1761)	Olivbraune Steineule				1	0	§§	x	x	x	x					--
122	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Agrochola ruticilla</i> (Esper, 1791)	Graubraune Eichenbuscheule				1	0	§§	x	x	x	x					--
123	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Trichosea ludifica</i> (Linnaeus, 1758)	Gelber Hermelin				2	0	§§	x	x	x	x					--
124	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Valeria jaspidea</i> (Villers, 1789)	Schlehen-Jaspiseule				R	1	§§	x	x	x	x					--
125	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Tiliacea sulphurago</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Bleich-Gelbeule				0	0	§§	x	x	x	x					--
126	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Xestia sincera</i> (Herrich-Schäffer, 1851)	Fichtenmoorwaldeule				0	0	§§	x	x	x	x					--
127	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Dichagyris forcipula</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Felsgeröllhalden-Erdeule				3	0	§§	x	x	x	x					--
128	Schmetterlinge, Nymphalidae	<i>Coenonympha hero</i> (Linnaeus, 1761)	Wald-Wiesenvögelchen		+		2	0	§§	x	x	x	x					k.E.
129	Schmetterlinge, Nymphalidae	<i>Euphydryas maturna</i> (Linnaeus, 1758)	Kleiner Maivogel	+	+		1	0	§§	x	x	x	x					--
130	Schmetterlinge, Nymphalidae	<i>Hipparchia fagi</i> (Scopoli, 1763)	Großer Waldportier				2	0	§§	x	x	x	x					--
131	Schmetterlinge, Nymphalidae	<i>Lopinga achine</i> (Scopoli, 1763)	Gelbringfalter		+		2	0	§§	x	x	x	x					--
132	Schmetterlinge, Papilionidae	<i>Parnassius apollo</i> (Linnaeus, 1758)	Apollofalter		+		2	0	§§	x	x	x	x					--
133	Schmetterlinge, Papilionidae	<i>Parnassius mnemosyne</i> (Linnaeus, 1758)	Schwarzer Apollofalter		+		2	1	§§	x	x	x	x					U2
134	Schmetterlinge, Sphingidae	<i>Proserpinus proserpina</i> (Pallas, 1772)	Nachtkerzenschwärmer		+			3	§§	xxx		x	x					U1
135	Schmetterlinge, Zygaenidae	<i>Zygaena angelicae elegans</i> (Ochsenheimer, 1808)	Elegans-Widderchen				1	2	§§	xxx	x	x	x					--
136	Weichtiere	<i>Anisus vorticulus</i> (Troschel, 1834)	Zierliche Tellerschnecke	+	+		1	0	§§	?	x	x	x					--
137	Weichtiere	<i>Margaritifera margaritifera</i> (Linnaeus, 1758)	Flußperlmuschel	+		+	1	1	§§	x	x	x	x					U2
138	Weichtiere	<i>Pseudanodonta complanata</i> (Rossmäsler 1835)	Abgeplattete Teichmuschel				1	0	§§	x	x	x	x					--
139	Weichtiere	<i>Unio crassus</i> (Philipsson, 1788)	Bachmuschel	+	+		1	1	§§	x		x	x					U2

Vögel:

Status im Gebiet :

- B: Brutvogel
- uB: Brutvogel der Umgebung bis 50 m
- ur. B: unregelmäßiger Brutvogel
- BV/uBV: Brutverdacht/Brutverdacht in Umgebung bis 50 m
- BZB/uBZB: Brutzeitbeobachtung/Brutzeitbeobachtung in Umgebung bis 50 m
- D/W: Durchzügler und Rastgäste/Wintergäste
- NG/uNG: Nahrungsgäste/Nahrungsgast der Umgebung bis 50 m
- überfl.: das UG nur überfliegend

Ifd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungszustand Thüringen
								N	V	L				
1	<i>Carduelis [flammea] cabaret</i> (Statius Müller, 1776)	Alpenbirkenzeisig				§	xx	x	x	x				U1
2	<i>Calidris alpina</i> (Linnaeus, 1758)	Alpenstrandläufer		1		§§	x			x				U1
3	<i>Turdus merula</i> Linnaeus, 1758	Amsel				§	xxx				B (1), uB (>1)	+		FV
4	<i>Tetrao urogallus</i> (Linnaeus, 1758)	Auerhuhn	+	1	1	§§	xxx			x				U1
5	<i>Haematopus ostralegus</i> Linnaeus, 1758	Austernfischer				§	x	x	x	x				U1
6	<i>Motacilla alba</i> Linnaeus, 1758	Bachstelze				§	xxx				ur. B (1)	+		U1
7	<i>Panurus biarmicus</i> (Linnaeus, 1758)	Bartmeise			R	§§	xx		x					U1
8	<i>Falco subbuteo</i> Linnaeus, 1758	Baumfalke		3		§§	xxx			x				U2

Ifd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungszustand Thüringen
								N	V	L				
9	<i>Anthus trivialis</i> (Linnaeus, 1758)	Baumpieper		V	3	§	xxx			x				U2
10	<i>Gallinago gallinago</i> (Linnaeus, 1758)	Bekassine		1	1	§§	xxx		x	x				U2
11	<i>Aythya marila</i> (Linnaeus, 1761)	Bergente		R		§	x			x				U1
12	<i>Fringilla montifringilla</i> Linnaeus, 1758	Bergfink				§	x				D/W	+		U1
13	<i>Carduelis flavirostris</i> (Linnaeus, 1758)	Berghänfling				§	x	x	x	x				U1
14	<i>Anthus spinoletta</i> (Linnaeus, 1758)	Bergpieper, Wasserpieper				§	x	x	x	x				U1
15	<i>Remiz pendulinus</i> (Linnaeus, 1758)	Beutelmeise			3	§	A, xxx	x						U2
16	<i>Merops apiaster</i> Linnaeus, 1758	Bienenfresser				§§	xx	x	x	x				FV
17	<i>Carduelis flammea</i> (Linnaeus, 1758)	Birkenzeisig				§	x	x	x	x				FV
18	<i>Tetrao terix ssp. tetrax</i> (Linnaeus, 1758)	Birkhuhn, mitteleurop. Unterart	+	2	0	§§	xxx	x	x	x				U1
19	<i>Anser albifrons</i> (Scopoli, 1769)	Bläßgans				§	x			x				U1
20	<i>Luscinia svecica</i> (Linnaeus, 1758)	Blaukehlchen	+	V		§§	xxx		x	x				FV
21	<i>Parus caeruleus</i> Linnaeus, 1758	Blaumeise				§	xxx				uB (> 1)		+	U1
22	<i>Fulica atra</i> Linnaeus, 1758	Bläßralle				§	xxx			x				U1
23	<i>Carduelis cannabina</i> (Linnaeus, 1758)	Bluthänfling		V	V	§	xxx					ur. B (1)	+	U1
24	<i>Anthus campestris</i> (Linnaeus, 1758)	Brachpieper	+	1	1	§§	xx		x	x				U2
25	<i>Tadorna tadorna</i> (Linnaeus, 1758)	Brandgans			R	§	A, xxx			x				U1
26	<i>Saxicola rubetra</i> (Linnaeus, 1758)	Braunkehlchen		3	1	§	xxx			x				U2
27	<i>Tringa glareola</i> Linnaeus, 1758	Bruchwasserläufer	+	1		§§	x			x				U1
28	<i>Fringilla coelebs</i> Linnaeus, 1758	Buchfink				§	xxx				B (1)		+	U1
29	<i>Dendrocopus major</i> (Linnaeus, 1758)	Buntspecht				§	xxx					NG	+	FV
30	<i>Corvus monedula</i> Linnaeus, 1758	Dohle				§	xxx					D/W	+	U1
31	<i>Sylvia communis</i> Latham, 1787	Dorngrasmücke				§	xxx				ur. B (1)		+	FV
32	<i>Acrocephalus arundinaceus</i> (Linnaeus, 1758)	Drosselrohrsänger		V		§§	xxx	x	x	x				FV
33	<i>Tringa erythropus</i> (Pallas, 1764)	Dunkler Wasserläufer				§	x			x				U1
34	<i>Garrulus glandarius</i> (Linnaeus, 1758)	Eichelhäher				§	xxx					D/W	+	U1
35	<i>Somateria mollissima</i> (Linnaeus, 1758)	Eiderente				§	x			x				U1
36	<i>Clangula hyemalis</i> (Linnaeus, 1758)	Eisente				§	x			x				U1
37	<i>Alcedo atthis</i> (Linnaeus, 1758)	Eisvogel	+			§§	xxx			x				U1
38	<i>Pica pica</i> (Linnaeus, 1758)	Elster				§	xxx				ur. uB (1)		+	U1
39	<i>Carduelis spinus</i> (Linnaeus, 1758)	Erlenzeisig				§	xxx					D/W	+	U1
40	<i>Alauda arvensis</i> Linnaeus, 1758	Feldlerche		3	V	§	xxx				uB (> 1)		+	U2
41	<i>Locustella naevia</i> (Boddaert, 1783)	Feldschwirl		V		§	xxx			x				U1
42	<i>Passer montanus</i> (Linnaeus, 1758)	Feldsperling		V		§	xxx				NG		+	U1
43	<i>Loxia curvirostra</i> Linnaeus, 1758	Fichtenkreuzschnabel				§	xxx		x	x				U1
44	<i>Pandion haliaetus</i> (Linnaeus, 1758)	Fischadler	+	3	R	§§	xx		x	x				U1
45	<i>Phylloscopus trochilus</i> (Linnaeus, 1758)	Fitis				§	xxx			x				U2
46	<i>Charadrius dubius</i> Scopoli, 1786	Flußregenpfeifer				§§	xxx			x				U1
47	<i>Sterna hirundo</i> Linnaeus, 1758	Flußseeschwalbe	+	2		§§	x			x				U1
48	<i>Actitis hypoleucos</i> (Linnaeus, 1758)	Flußuferläufer		2	0	§§	xx			x				U1
49	<i>Mergus merganser</i> (Linnaeus, 1758)	Gänsesäger		2	R	§	x			x				U1
50	<i>Certhia brachydactyla</i> C. L. Brehm, 1820	Gartenbaumläufer				§	xxx					NG	+	U1
51	<i>Sylvia borin</i> (Boddaert, 1783)	Gartengrasmücke				§	xxx			x				U1
52	<i>Phoenicurus phoenicurus</i> (Linnaeus, 1758)	Gartenrotschwanz			3	§	xxx					D	+	U1

Ifd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungszustand Thüringen
								N	V	L				
53	<i>Motacilla cinerea</i> Tunstall, 1771	Gebirgsstelze				§	xxx			x				FV
54	<i>Hippolais icterina</i> (Vieillot, 1817)	Gelbspötter			3	§	xxx			x				U1
55	<i>Falco rusticolus</i> Linnaeus, 1758	Gerfalke				§§	x	x	x	x				U1
56	<i>Pyrrhula pyrrhula</i> (Linnaeus, 1758)	Gimpel				§	xxx					D/W	+	U1
57	<i>Serinus serinus</i> (Linnaeus, 1766)	Girlitz				§	xxx				ur. B (1)		+	U1
58	<i>Emberiza citrinella</i> Linnaeus, 1758	Goldammer				§	xxx				B (1-2)		+	U1
59	<i>Pluvialis apricaria</i> (Linnaeus, 1758)	Goldregenpfeifer	+	1		§§	x			x				U1
60	<i>Emberiza calandra</i> (Linnaeus, 1758)	Graumammer		3	3	§§	xxx					D/W	+	FV
61	<i>Anser anser</i> (Linnaeus, 1758)	Graugans				§	A, xx		x	x				FV
62	<i>Ardea cinerea</i> Linnaeus, 1758	Graureiher				§	xxx			x				FV
63	<i>Muscicapa striata</i> (Pallas, 1764)	Grauschnäpper				§	xxx			x				U2
64	<i>Picus canus</i> Gmelin, 1788	Grauspecht	+	2		§§	xxx			x				U1
65	<i>Numenius arquatus</i> (Linnaeus, 1758)	Großer Brachvogel		1	0	§§	xx		x	x				U2
66	<i>Carduelis chloris</i> (Linnaeus, 1758)	Grünfink				§	xxx				B (1)		+	U1
67	<i>Tringa nebularia</i> (Gunnerus, 1767)	Grünschenkel				§	x			x				U1
68	<i>Picus viridis</i> Linnaeus, 1758	Grünspecht				§§	xxx					NG	+	FV
69	<i>Accipiter gentilis</i> (Linnaeus, 1758)	Habicht				§§	xxx			x				U1
70	<i>Ficedula albicollis</i> (Temminck, 1815)	Halsbandschnäpper	+	3	0	§§	A, xx	x	x	x				U1
71	<i>Bonasa bonasia</i> (Linnaeus, 1758)	Haselhuhn	+	2	1	§	x	x	x	x				U1
72	<i>Galerida cristata</i> (Linnaeus, 1758)	Haubenlerche		1	1	§§	xxx			x				U1
73	<i>Parus cristatus</i> Linnaeus, 1758	Haubenmeise				§	xxx			x				U2
74	<i>Podiceps cristatus</i> (Linnaeus, 1758)	Haubentaucher				§	xxx			x				FV
75	<i>Phoenicurus ochruros</i> (Gmelin, 1774)	Hausrotschwanz				§	xxx				B (1-2)		!	U1
76	<i>Passer domesticus</i> (Linnaeus, 1758)	Hausperling		V		§	xxx				B (> 2)		!	U1
77	<i>Prunella modularis</i> (Linnaeus, 1758)	Heckenbraunelle				§	xxx					NG	+	U1
78	<i>Lullula arborea</i> (Linnaeus, 1758)	Heidelerche	+	V	V	§§	xxx			x				U1
79	<i>Larus fuscus</i> Linnaeus, 1758	Heringsmöwe				§	x			x				U1
80	<i>Cygnus olor</i> (Gmelin, 1789)	Höckerschwan				§	xxx			x				FV
81	<i>Columba oenas</i> Linnaeus, 1758	Hohltaube				§	xxx			x				U1
82	<i>Philomachus pugnax</i> (Linnaeus, 1758)	Kampfläufer	+	1		§§	x			x				U1
83	<i>Carpodacus erythrinus</i> (Pallas, 1770)	Karmingimpel			1	§§	A, xx			x				U1
84	<i>Coccothraustes coccothraust</i> (Linnaeus, 1758)	Kernbeißer				§	xxx			x				U1
85	<i>Vanellus vanellus</i> (Linnaeus, 1758)	Kiebitz		2	1	§§	xxx			x				U2
86	<i>Pluvialis squatarola</i> (Linnaeus, 1758)	Kiebitzregenpfeifer				§	x			x				U1
87	<i>Sylvia curruca</i> (Linnaeus, 1758)	Klappergrasmücke				§	xxx				B (1)		+	U1
88	<i>Sitta europaea</i> Linnaeus, 1758	Kleiber				§	xxx					NG	+	FV
89	<i>Porzana parva</i> (Scopoli, 1769)	Kleintralle, Kleines Sumpfhuhn	+	1	R	§§	xx	x		x				U2
90	<i>Picoides minor</i> (Linnaeus, 1758)	Kleinspecht		V		§	xxx					D/W	+	U2
91	<i>Anas querquedula</i> Linnaeus, 1758	Knäkente		2	1	§§	xxx			x				U1
92	<i>Calidris canutus</i> (Linnaeus, 1758)	Knutt				§	x			x				U1
93	<i>Parus major</i> Linnaeus, 1758	Kohlmeise				§	xxx				B (1-2)		+	U1
94	<i>Netta rufina</i> (Pallas, 1773)	Kolbenente			R	§	xxx	x	x	x				U1
95	<i>Corvus corax</i> Linnaeus, 1758	Kolkrabe				§	xxx					NG	+	FV
96	<i>Phalacrocorax carbo</i> (Linnaeus, 1758)	Kormoran			R	§	x		x	x				FV

Ifd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungszustand Thüringen
								N	V	L				
97	<i>Circus cyaneus</i> (Linnaeus, 1766)	Kornweihe	+	2	0	§§	x	x	x	x			U1	
98	<i>Grus grus</i> (Linnaeus, 1758)	Kranich	+		R	§§	x	x	x	x			FV	
99	<i>Anas crecca</i> Linnaeus, 1758	Krickente		3	1	§	xxx		x	x			U1	
100	<i>Cuculus canorus</i> Linnaeus, 1758	Kuckuck		V	3	§	xxx				NG	+	U1	
101	<i>Larus ridibundus</i> Linnaeus, 1766	Lachmöwe			2	§	xxx			x			U2	
102	<i>Anas clypeata</i> Linnaeus, 1758	Löffelente		3	3	§	xx			x			U2	
103	<i>Larus marinus</i> Linnaeus, 1758	Mantelmöwe		R		§	x			x			U1	
104	<i>Apus apus</i> (Linnaeus, 1758)	Mauersegler				§	xxx				NG	+	U2	
105	<i>Buteo buteo</i> (Linnaeus, 1758)	Mäusebussard				§§	xxx				NG	+	FV	
106	<i>Delichon urbica</i> (Linnaeus, 1758)	Mehlschwalbe		V		§	xxx				uB (> 2)	+	U2	
107	<i>Falco columbarius</i> Linnaeus, 1758	Merlin	+			§§	x	x					U1	
108	<i>Turdus viscivorus</i> Linnaeus, 1758	Misteldrossel				§	xxx			x			U1	
109	<i>Mergus serrator</i> (Linnaeus, 1758)	Mittelsäger				§	x		x	x			U1	
110	<i>Dendrocopus medius</i> (Linnaeus, 1758)	Mittelspecht	+			§§	xxx		x	x			U1	
111	<i>Sylvia atricapilla</i> (Linnaeus, 1758)	Mönchsgrasmücke				§	xxx				B (1-2)	+	FV	
112	<i>Aythya nyroca</i> (Güldenstädt, 1770)	Moorente	+	1	0	§§	x			x			U1	
113	<i>Eudromias morinellus</i> (Linnaeus, 1758)	Mornellregenpfeifer	+	0		§§	x	x	x	x			U1	
114	<i>Luscinia megarhynchos</i> C. L. Brehm, 1831	Nachtigall				§	xxx				NG	+	U1	
115	<i>Corvus cornix</i> Linnaeus, 1758	Nebelkrähe				§	x	x	x				U1	
116	<i>Lanius collurio</i> Linnaeus, 1758	Neuntöter	+			§§	xxx			x			U1	
117	<i>Motacilla thunbergi</i> Billberg, 1828	Nordische Schafstelze				§	x		x	x			U1	
118	<i>Podiceps auritus</i> (Linnaeus, 1758)	Ohrentaucher	+	1		§§	x		x	x			U1	
119	<i>Emberiza hortulana</i> Linnaeus, 1758	Ortolan	+	3	0	§§	xx	x		x			U1	
120	<i>Anas penelope</i> Linnaeus, 1758	Pfeifente		R		§	x			x			U2	
121	<i>Limosa lapponica</i> (Linnaeus, 1758)	Pfuhlschnepfe	+			§	x		x	x			U1	
122	<i>Oriolus oriolus</i> (Linnaeus, 1758)	Pirol		V		§	xxx				ur. uB (1)	+	U1	
123	<i>Gavia arctica</i> (Linnaeus, 1758)	Prachtaucher	+			§	x		x	x			U1	
124	<i>Corvus corone</i> Linnaeus, 1758	Rabenkrähe				§	xxx				NG	+	U1	
125	<i>Sterna caspia</i> Pallas, 1770	Raubseeschwalbe	+	1		§§	x		x	x			FV	
126	<i>Lanius excubitor</i> (Linnaeus, 1758)	Raubwürger		2	2	§§	xxx			x			U1	
127	<i>Hirundo rustica</i> Linnaeus, 1758	Rauchschwalbe		V		§	xxx				B (1)	!	U1	
128	<i>Buteo lagopus</i> (Pontoppidan, 1763)	Rauhfußbussard				§§	x			x			U2	
129	<i>Aegolius funereus</i> (Linnaeus, 1758)	Rauhfußkauz	+		V	§§	xxx		x	x			U1	
130	<i>Perdix perdix</i> (Linnaeus, 1758)	Rebhuhn		2	2	§	xxx			x			U2	
131	<i>Numenius phaeopus</i> (Linnaeus, 1758)	Regenbrachvogel				§	x		x	x			U2	
132	<i>Aythya fuligula</i> (Linnaeus, 1758)	Reiherente				§	xxx		x	x			U1	
133	<i>Turdus torquatus</i> Linnaeus, 1758	Ringdrossel				§	xx			x			FV	
134	<i>Columba palumbus</i> Linnaeus, 1758	Ringeltaube				§	xxx				uB (1)	+	U1	
135	<i>Emberiza schoeniclus</i> (Linnaeus, 1758)	Rohrhammer			3	§	xxx		x	x			FV	
136	<i>Botaurus stellaris</i> (Linnaeus, 1758)	Rohrdommel	+	2	2	§§	xx		x	x			U1	
137	<i>Locustella luscinioides</i> (Savi, 1824)	Rohrschwirl				§§	xxx		x	x			U1	
138	<i>Circus aeruginosus</i> (Linnaeus, 1758)	Rohrweihe	+			§§	xxx			x			FV	
139	<i>Turdus iliacus</i> Linnaeus, 1766	Rotdrossel				§	x				D/W	+	U1	
140	<i>Podiceps grisegena</i> (Boddaert, 1783)	Rothalstaucher			R	§§	xx			x			U1	

Ifd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungszustand Thüringen
								N	V	L				
141	<i>Erithacus rubecula</i> (Linnaeus, 1758)	Rotkehlchen				§	xxx					ur. B (1)	+	U1
142	<i>Anthus cervinus</i> (Pallas, 1811)	Rotkehlpieper				§	x		x	x				U1
143	<i>Milvus milvus</i> (Linnaeus, 1758)	Rotmilan	+		3	§§	xxx !!!				überfl.		+	U1
144	<i>Tringa totanus</i> (Linnaeus, 1758)	Rotschenkel		V		§§	xx			x				U1
145	<i>Anser fabalis</i> (Latham, 1787)	Saatgans				§	x	x						U1
146	<i>Corvus frugilegus</i> Linnaeus, 1758	Saatkrähe			3	§	xx					D/W	+	U1
147	<i>Recurvirostra avosetta</i> (Linnaeus, 1758)	Säbelschnäbler	+			§§	x		x	x				U1
148	<i>Melanitta fusca</i> (Linnaeus, 1758)	Samtente				§	x		x	x				U1
149	<i>Calidris alba</i> (Pallas, 1764)	Sanderling				§	x		x	x				U1
150	<i>Charadrius hiaticula</i> Linnaeus, 1758	Sandregenpfeifer		1		§§	xx			x				U1
151	<i>Motacilla [flava] flava</i> Linnaeus, 1758	Schafstelze				§	xxx			x				FV
152	<i>Buceohala clangula</i> (Linnaeus, 1758)	Schellente			R	§	A, xx			x				FV
153	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i> (Linnaeus, 1758)	Schilfrohrsänger		V		§§	xx		x	x				U1
154	<i>Locustella fluviatilis</i> (Wolf, 1810)	Schlagschwirl			V	§	A, xxx	x	x	x				FV
155	<i>Tyto alba</i> (Scopoli, 1769)	Schleiereule			3	§§	xxx			x				U1
156	<i>Anas strepera</i> Linnaeus, 1758	Schnatterente				§	xx			x				U1
157	<i>Plectrophenax nivalis</i> (Linnaeus, 1758)	Schneeammer				§	x		x	x				FV
158	<i>Aquila pomarina</i> c. L. Brehm, 1831	Schreiadler	+	1		§§	x	x	x	x				U1
159	<i>Aegithalos caudatus</i> (Linnaeus, 1758)	Schwanzmeise				§	xxx					D/W	+	U1
160	<i>Podiceps nigricollis</i> C. L. Brehm, 1831	Schwarzhalstaucher			3	§§	xx			x				U1
161	<i>Saxicola torquata</i> (Linnaeus, 1766)	Schwarzkehlchen		V		§	xx		x	x				FV
162	<i>Larus melanocephalus</i> Temmink, 1820	Schwarzkopfmöwe	+			§	xx		x	x				FV
163	<i>Milvus migrans</i> (Boddaert, 1783)	Schwarzmilan	+			§§	xxx			x				FV
164	<i>Dryocopus martius</i> (Linnaeus, 1758)	Schwarzspecht	+			§§	xxx			x				U1
165	<i>Ciconia nigra</i> (Linnaeus, 1758)	Schwarzstorch	+			§§	xxx			x				U1
166	<i>Haliaeetus albicilla</i> (Linnaeus, 1758)	Seeadler	+		R	§§	xx		x	x				FV
167	<i>Acrocephalus paludicola</i> (Vieillot, 1817)	Seggenrohrsänger	+	1		§§	x		x	x				FV
168	<i>Egretta garzetta</i> (Linnaeus, 1766)	Seidenreiher	+			§§	x			x				U1
169	<i>Bombycilla garrulus</i> (Linnaeus, 1758)	Seidenschwanz				§	x	x						U1
170	<i>Calidris ferruginea</i> (Pontoppidan, 1763)	Sichelstrandläufer				§	x		x	x				U1
171	<i>Larus argentatus</i> Pontoppidan, 1763	Silbermöwe				§	xx			x				U1
172	<i>Casmerodius albus</i> (Linnaeus, 1758)	Silberreiher	+			§§	x			x				U1
173	<i>Turdus philomelos</i> C. L. Brehm, 1831	Singdrossel				§	xxx					NG	+	FV
174	<i>Cygnus cygnus</i> (Linnaeus, 1758)	Singschwan	+	R		§§	x	x	x	x				U1
175	<i>Regulus ignicapillus</i> (Temminck, 1820)	Sommergoldhähnchen				§	xxx					D	+	FV
176	<i>Accipiter nisus</i> (Linnaeus, 1758)	Sperber				§§	xxx			x				FV
177	<i>Sylvia nisoria</i> (Bechstein, 1792)	Sperbergrasmücke	+		3	§§	A, xxx		x	x				FV
178	<i>Glaucidium passerinum</i> (Linnaeus, 1758)	Sperlingskauz	+			§§	xxx			x				U1
179	<i>Anas acuta</i> Linnaeus, 1758	Spießente		3		§	xx			x				FV
180	<i>Luscinia luscinia</i> (Linnaeus, 1758)	Sprosser				§	x	x	x	x				U1
181	<i>Sturnus vulgaris</i> Linnaeus, 1758	Star				§	xxx				NG		+	U1
182	<i>Athene noctua</i> (Scopoli, 1769)	Steinkauz		2	2	§§	xxx	x	x	x				U2
183	<i>Oenanthe oenanthe</i> (Linnaeus, 1758)	Steinschmätzer		1	2	§	xxx			x	x			U2
184	<i>Arenaria interpres</i> (Linnaeus, 1758)	Steinwälzer		2		§§	x			x	x			U2

Ifd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungszustand Thüringen
								N	V	L				
185	<i>Himantopus himantopus</i> (Linnaeus, 1758)	Stelzenläufer	+			§§	xx		x	x				U1
186	<i>Larus cachinnans</i> Pallas, 1811	Steppenmöwe		R		§	x		x	x				U1
187	<i>Gavia stellata</i> (Pontoppidan, 1763)	Sterntaucher	+			§	x		x	x				U1
188	<i>Carduelis carduelis</i> (Linnaeus, 1758)	Stieglitz				§	xxx				uB (1)		+	U1
189	<i>Anas platyrhynchos</i> Linnaeus, 1758	Stockente				§	xxx			x				U1
190	<i>Columba livida f. domestica</i> Gmelin, 1789	Straßentaube				§	xxx					NG	+	FV
191	<i>Larus canus</i> Linnaeus, 1758	Sturmmöwe				§	xx		x	x				U1
192	<i>Parus palustris</i> Linnaeus, 1758	Sumpfmöwe				§	xxx					D/W	+	U2
193	<i>Asio flammeus</i> (Pontoppidan, 1763)	Sumpfohreule	+	1	0	§§	xx	x	x	x				U1
194	<i>Acrocephalus palustris</i> (Bechstein, 1798)	Sumpfrohrsänger				§	xxx			x				U1
195	<i>Aythya ferina</i> (Linnaeus, 1758)	Tafelente			V	§	xxx		x	x				U2
196	<i>Nucifraga caryocatactes</i> (Linnaeus, 1758)	Tannenhäher				§	xxx			x				FV
197	<i>Parus ater</i> Linnaeus, 1758	Tannenmeise				§	xxx			x				U1
198	<i>Gallinula chloropus</i> (Linnaeus, 1758)	Teichralle, Teichhuhn		V		§§	xxx			x				U2
199	<i>Acrocephalus scirpaceus</i> (Hermann, 1804)	Teichrohrsänger				§	xxx		x	x				U2
200	<i>Tringa stagnatilis</i> (Bechstein, 1803)	Teichwasserläufer				§§	x	x	x	x				U1
201	<i>Calidris temminckii</i> (Leisler, 1812)	Temminckstrandläufer				§	x		x	x				U1
202	<i>Melanitta nigra</i> (Linnaeus, 1758)	Trauerente				§	x			x				U1
203	<i>Ficedula hypoleuca</i> (Pallas, 1764)	Trauerschnäpper			2	§	xxx			x				U2
204	<i>Chlidonias niger</i> (Linnaeus, 1758)	Trauerseeschwalbe	+	1	0	§§	x		x	x				U1
205	<i>Porzana porzana</i> (Linnaeus, 1766)	Tüpfelralle, Tüpfelsumpfhuhn	+	1	1	§§	xx		x	x				U1
206	<i>Streptopelia decaocto</i> (Frisch, 1838)	Türkentaube				§	xxx				B (1)		+	U2
207	<i>Falco tinnunculus</i> Linnaeus, 1758	Turmfalke				§§	xxx				NG		+	U1
208	<i>Streptopelia turtur</i> (Linnaeus, 1758)	Turteltaube		3	2	§§	xxx			x				U2
209	<i>Limosa limosa</i> (Linnaeus, 1758)	Uferschnepfe		1	0	§§	xx		x	x				U1
210	<i>Riparia riparia</i> (Linnaeus, 1758)	Uferschwalbe				§§	xxx	x	x	x				U1
211	<i>Bubo bubo</i> (Linnaeus, 1758)	Uhu	+		V	§§	xxx			x				FV
212	<i>Turdus pilaris</i> Linnaeus, 1758	Wacholderdrossel				§	xxx				NG		+	U2
213	<i>Coturnix coturnix</i> (Linnaeus, 1758)	Wachtel			3	§	xxx		x	x				U1
214	<i>Crex crex</i> (Linnaeus, 1758)	Wachtelkönig	+	2	2	§§	xxx	x	x	x				U1
215	<i>Certhia familiaris</i> Linnaeus, 1758	Waldbaumläufer				§	xxx			x				U1
216	<i>Strix aluco</i> Linnaeus, 1758	Waldkauz				§§	xxx			x				U1
217	<i>Phylloscopus sibilatrix</i> (Bechstein, 1793)	Waldlaubsänger				§	xxx			x				U1
218	<i>Asio otus</i> (Linnaeus, 1758)	Waldohreule				§§	xxx			x				U2
219	<i>Scolopax rusticola</i> Linnaeus, 1758	Waldschnepfe		V		§	xxx			x				U1
220	<i>Tringa ochropus</i> Linnaeus, 1758	Waldwasserläufer				§§	A, xx		x	x				U1
221	<i>Falco peregrinus</i> Tunstall, 1771	Wanderfalke	+			§§	xxx			x				FV
222	<i>Cinclus cinclus</i> (Linnaeus, 1758)	Wasseramsel				§	xxx		x	x				U1
223	<i>Rallus aquaticus</i> Linnaeus, 1758	Wasserralle		V		§	xxx		x	x				U1
224	<i>Parus montanus</i> Conrad von Baldenstein, 1827	Weidenmeise				§	xxx			x				U1
225	<i>Chlidonias leucopterus</i> (Temminck, 1815)	Weißflügel-Seeschwalbe		0		§§	x		x	x				U1
226	<i>Ciconia ciconia</i> (Linnaeus, 1758)	Weißstorch	+	3	3	§§	xxx		x	x				FV
227	<i>Branta leucopsis</i> (Bechstein, 1803)	Weißwangengans, Nonnengans	+			§	x		x	x				U1
228	<i>Jynx torquilla</i> Linnaeus, 1758	Wendehals		2	3	§§	xxx			x				U2

Ifd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungszustand Thüringen
								N	V	L				
229	<i>Pernis apivorus</i> (Linnaeus, 1758)	Wespenbussard	+	V		§§	xxx			x				U1
230	<i>Upupa epops</i> Linnaeus, 1758	Wiedehopf		2	0	§§	xx	x	x	x				U2
231	<i>Anthus pratensis</i> (Linnaeus, 1758)	Wiesenpieper		V	2	§	xxx			x				U2
232	<i>Circus pygargus</i> (Linnaeus, 1758)	Wiesenweihe	+	2	1	§§	xx		x	x				U1
233	<i>Regulus regulus</i> (Linnaeus, 1758)	Wintergoldhähnchen				§	xxx					D/W	+	FV
234	<i>Troglodytes troglodytes</i> (Linnaeus, 1758)	Zaunkönig				§	xxx					NG	+	U1
235	<i>Caprimulgus europaeus</i> Linnaeus, 1758	Ziegenmelker, Nachtschwalbe	+	3	1	§§	xxx	x	x					U1
236	<i>Phylloscopus collybita</i> (Vieillot, 1817)	Zilpzalp				§	xxx				ur. B (1)		+	U1
237	<i>Emberiza cia</i> Linnaeus, 1766	Zippammer		1		§§	A, xx	x	x	x				U1
238	<i>Ixobrychus minutus</i> (Linnaeus, 1766)	Zwergdommel	+	1	2	§§	xx		x	x				FV
239	<i>Anser erythropus</i> (Linnaeus, 1758)	Zwerggans	+			§	x	x	x	x				U1
240	<i>Larus minutus</i> Pallas, 1776	Zwergmöwe		R		§	x		x	x				U1
241	<i>Mergus albellus</i> (Linnaeus, 1758)	Zwergsäger	+			§	x		x	x				U1
242	<i>Ficedula parva</i> (Bechstein, 1792)	Zwergschnäpper	+		R	§§	A, xxx	x	x	x				U2
243	<i>Lymnocyptes minimus</i> (Brünnich, 1764)	Zwergschnepfe				§§	x	x	x	x				U1
244	<i>Cygnus columbianus</i> (Ord, 1815)	Zwergschwan				§	x	x	x	x				U1
245	<i>Calidris minuta</i> (Leisler, 1812)	Zwergstrandläufer				§	x	x	x	x				U1
246	<i>Tachybaptus ruficollis</i> (Pallas, 1764)	Zwergtaucher				§	xxx		x	x				U1